ERSCHEINT IN DEN BEZIRKEN
Weiz, Graz Umgebung und Bruck/Mürzzuschlag

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 91 A816003
Benachrichtigungspostamt:
8160 Weiz

44. JAHRGANG | NR. 301 | 10/2026

NATURPARK
AlmenlandBLICK
DIE UNABHÄNGIGE REGIONALZEITUNG

NISSAN | SUZUKI | bp | ad | EFR

LEITNER
FLADNITZ GMBH



REIFENPREISE AB

195/65R15	95T	€ 66,50
205/55R16	91H	€ 78,70
205/60R16	96H	€ 87,70
215/65R16	98H	€ 98,80

Reifenpreise gültig auf lagernde Reifen, solange der Vorrat reicht.

KAUFEN SIE 4 MICHELIN-REIFEN UND ERHALTEN SIE EINEN 20€ ALMENLANDGUTSCHEIN*

„LOKAL GENIAL"



*Angebot gilt auf Kauf von 4 beliebigen Michelin-Reifen (15 Zoll oder größer) mit einem Gesamtwert von mindestens 250 €. Die Anzahl der Gutscheine ist begrenzt. Angebot gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit.

alles, was auto und fahrer brauchen

Leitner Fladnitz GmbH • Schrems 3 • 8163 Fladnitz/T. • Tel.: 03179/61 32 • office@leitner-fladnitz.at • www.leitner-fladnitz.at

GUTSCHEIN
Bürsten-wäsche zum 1/2 PREIS
Pro Kunde kann nur ein Bon eingelöst werden.
Gültig ausschließlich vom 12. – 17.10.2026

GUTSCHEIN
Bei Kauf 4 Stück Winterreifen
1x 5 Liter Scheiben-frostschutz GRATIS
Gültig ausschließlich vom 05. – 31.10.2026

GUTSCHEIN
Bei Kauf 4 Stück Kompletträder
2x 5 Liter Scheiben-frostschutz GRATIS
Gültig ausschließlich vom 05. – 31.10.2026

HAUSMESSE

10. & 11. OKTOBER

Live-Musik am Sonntag!



3+1 AKTION:

Beim Kauf von 4 Reifen ist **1 REIFEN GRATIS!**
(Solange der Vorrat reicht)

1 ESSEN & 1 GETRÄNK GRATIS beim Reifenkauf

GROSSE VERLOSUNG

Hauptpreis: Gutschein im Wert 200€

Weitere Preise:
Werkstatt- & Tank-Gutscheine

Die Preise werden nur unter den Anwesenden verlost.

Pieber Reifen und Tankstellen GmbH · Auen 7/A, 8162 Passail · Tel: 03179 23381



Weiterdenken.Weiterwirken:
IDEENREICH ALMENLAND

Das Netzwerk „Ideenreich“ blickt auf erfolgreiche Jahre zurück und startet mit viel Energie und inspirierenden Veranstaltungen in die Zukunft.

Am 23.9. fand im Kultursaal Passail der Zukunftsabend des Netzwerks „Ideenreich“ statt. Unter dem Motto „Weiterdenken. Weiterwirken.“ ging es um die Entstehung des Netzwerkes, die bisherigen Veranstaltungen und vor allem darum, wie in Zukunft weitergearbeitet wird. Das „Ideenreich“ entstand Anfang 2024 aus einem Coworking-Förderprojekt im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich und wurde von der damaligen Passailer Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer initiiert und maßgeblich mitentwickelt. Das Ziel des Netzwerks ist es, regionale Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Menschen, die etwas in der Region bewegen wollen, besser miteinander zu vernetzen.

Der Zukunftsabend stellte einerseits das Ende des Förderprojektes dar, galt aber gleichzeitig als Start in die Zukunft des Netzwerkes, denn dieses wird ehrenamtlich und mit Unterstützung von Gemeinden und Vereinen aus der Region weitergeführt.

Das engagierte Kernteam hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren bereits 13 Netzwerk-Veranstaltungen organisiert, die von über 130 verschiedenen Personen besucht wurden. Bei den Ideenreich-Stammtischen konnten die Teilnehmer mehr über die Betriebe des Almenlandes erfahren, bei den Unternehmerfrühstücken gab es die Möglichkeit, sich mit Jungunternehmern zu vernetzen und die EPU-Weihnachtsfeier gab vor allem Ein-Personen-Unternehmern die Möglichkeit, nicht auf die jährliche Firmenfeier verzichten zu müssen.



Die Events finden immer an unterschiedlichen Orten statt. So wurden zum Beispiel bereits der Waldpark Hochreiter in Breitenau, die Firma Willingshofer in Gasen oder das Naturhotel Bauernhofer auf der Brandlucken besucht.

Für alle, die jetzt neugierig geworden sind: diese Events werden auch in Zukunft stattfinden. Die nächste Veranstaltung ist die EPU-Weihnachtsfeier am 11.12.2026 im Vital-Hotel-Styria.

Weitere Infos und Termine zum Ideenreich Almenland gibt's unter: www.ideen-reich.net oder per Mail an info@ideen-reich.net.



Fotos © David Niederhammer, Almenland-Blick



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Almenland-Blicks!

Der Herbst ist eingezogen und mit ihm eine besonders genussvolle Zeit. Die Natur hält eine Fülle an hochwertigen Produkten bereit und auch die heimischen Wirte laden im Rahmen des „Kulinarischen Almenland Herbstes“ wieder zum Genießen ein. Von Wildspezialitäten über Gansl und Fisch bis hin zur beliebten Erdäpfelwurst reicht das kulinarische Angebot. Ein Besuch lohnt sich!

Einen hohen Stellenwert hat in unserer Region auch die Lehrlingsausbildung. Im heurigen Jahr haben wieder zahlreiche Jugendliche eine Lehre in einem Betrieb im Naturpark Almenland begonnen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten Initiativen der Almenland Wirtschaft, wie die Job Rallye, bei der Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke in die Berufswelt bekommen und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region kennenlernen.

Mit dem Ideenwettbewerb wurde heuer zudem dazu eingeladen, die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten. Zahlreiche kreative Ideen wurden eingereicht, die dazu beitragen können, den Naturpark Almenland noch lebenswerter zu machen.

Tradition und gelebtes Brauchtum sind ebenfalls fest in unserer Region verankert. Ein schönes Beispiel dafür ist der traditionelle Herbstzentralviehmarkt in Gasen, der heuer bereits zum 50. Mal stattfand. Ein besonderes Jubiläum, das einmal mehr zeigt, wie wertvoll solche Veranstaltungen für das Miteinander und die regionale Identität sind.

Abschließend möchte ich Sie noch auf den 1. Passailer Kunstsalon am 6. November hinweisen. Rund 20 Künstlerinnen und Künstler aus Passail präsentieren dabei eine Auswahl ihrer Werke.

Ich wünsche Ihnen allen einen goldenen Herbst und wieder viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Ihre Mag. Silke Leitner

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Leitner e.U., Hohenau 87, 8162 Passail; Tel. 03179/27513, www.almenlandblick.at
E-Mail: redaktion@almenlandblick.at **DRUCK:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht/R. **VERLAGSPOSTAMT:** Graz
Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den meisten Artikeln durchgehend die männliche Form verwendet. Gemeint sind hier natürlich Personen aller Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich. Bei zugesendeten Fotos ist der Absender für die nötige Einholung der Fotorechte zuständig und es wird keinerlei Haftung diesbezüglich übernommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 26. NOVEMBER 2026. ABGABESCHLUSS IST AM 29. OKTOBER.



Herbstlich. Herzhaft. Herrlich.

Der bunte Herbst auf den Teller.

Der Herbst mit seiner Fülle von Produkten, ist die ideale Zeit für Spezialitäten-Wochen bei den Wirten im Naturpark Almenland. Vom heimischen Wild bis hin zum Fisch aus dem hauseigenen Teichen und Herbstbringern wie Kürbis, Eierschwammerl und Wurzelgemüse - die bunten Köstlichkeiten kommen bei schönem Ambiente auf den Tisch.

Gasthof Unterberger
Wildspezialitäten
3. - 26. Oktober
T: +43 3179 8250

Fischrestaurant Kulmer
Wild & Fisch
3. - 26. Oktober 2026
T: +43 3174 4463

Gasthaus Bachwirt
Wildtage
9. - 19. Oktober 2026
T: +43 3179 6109

Almwellness Hotel Pierer
Winzerabend
9. Oktober
T: +43 3179 7172

Gasthof Hochlantsch
Sunday Brunch
11. Oktober
T: +43 664 1946222

Almwirtshaus HoldaHütt'n
Erdäpfelwurst-Zeit
16. - 26. Oktober
T: +43 3179 8164

Landgasthof Willingshofer
Wildbretwochen
17. Oktober - 1. November
T: +43 3171 203

Gasthaus Karl-Wirt
Almenlandfisch- & Hirschtage
17. - 25. Oktober
T: +43 3179 8500

Gasthof Frankenhof
Wildspezialitäten & Maroni
21. - 26. Oktober
T: +43 3179 6111

Almenlandwirt Haider
Haider's Bio-Beef meets Wild
23. - 31. Oktober
T: +43 3179 6119

Der Schrenk
Gansltage, Wildwochen
23. - 26. Oktober &
13. - 30. November
T: +43 3179 23209

Gasthof Pröllhofer
Wildtage
23. Oktober - 8. November
T: +43 3126 8250

Der WILDe EDER
Gansl-Tage
24., 25. & 31. Oktober
1., 7. & 8. November
T: +43 3179 82350

Weizerhütte
Gansl & Wildschmankerl
4. - 15. November
T: +43 3179 20220

Landhotel Spreitzhofer
Wild- & Gansltage
6. - 8. & 13. - 15.&
20. - 22. November
T: +43 3179 8243

Landhotel Schwaiger
Wildtage
6. - 8. & 12. - 15. November
T: +43 3179 8234

Vital-Hotel-Styria
„Wild trifft Wein" &
„Martinigansl trifft Junker"
7. & 14. November
T: +43 3179 23314

Gasthof Donner
Petri Heil & Gans schön gut
19. - 22. November
T: +43 3179 23217

Alle Termine & teilnehmenden Betriebe finden Sie online!



GENUSS, DER NACH HERBST SCHMECKT
IM NATURPARK ALMENLAND

Es gibt Jahreszeiten, die keine große Inszenierung brauchen. Der Herbst im Naturpark Almenland lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und den Geschmack der Region zu entdecken. Wenn sich die Landschaft in warme Farben hüllt, die Tage kürzer werden und die Ernte eingebracht wird, beginnt eine ganz besondere Zeit des Genießens.



DEIN PERSÖNLICHER HERBSTGENUSS

Wer den Naturpark Almenland im Herbst erlebt, schmeckt seine Herkunft. Denn gerade zur Erntezeit wird spürbar, wie eng Landschaft, Landwirtschaft und Kulinarik miteinander verbunden sind. Was auf den Wiesen, Feldern und Höfen der Region wächst und entsteht, findet seinen Weg auf die Teller.

Die Genusswirte im Naturpark Almenland bringen diese Regionalität mit herzlicher Gastfreundschaft auf den Teller. Sie greifen auf saisonale Zutaten und Produkte aus der Region zurück und machen die Erntezeit zu einem besonderen kulinarischen Erlebnis. In enger Zusammenarbeit mit den Produzentinnen und Produzenten und mit großer Wertschätzung für die Kulturlandschaft entstehen Gerichte, die den Geschmack des Naturparks widerspiegeln.

Hier ein paar **Einblicke** zu unseren **Genuss-wirten**

Einfach scannen und entdecken!





Der Naturpark Almenland hat auch im Herbst viel zu bieten: eine beeindruckende Landschaft, die sich in ein farbenprächtiges Kleid hüllt, artenreiche Natur, landwirtschaftliche Betriebe, die im Einklang mit der Umgebung arbeiten, und regionale Produkte, die direkt aus den Böden und Höfen der Region kommen. Die Erntezeit macht sichtbar, was das ganze Jahr über geleistet wird. Sie verbindet Landwirtschaft und Kulinarik und bringt die Besonderheiten der Region auf den Teller. Der Naturpark Almenland zeigt eindrucksvoll, wie Natur, Landwirtschaft und Tourismus harmonisch zusammenspielen können und wie aus regionalen Zutaten echte Genussmomente entstehen. Spannende Einblicke, Geschichten und Wissenswertes rund um die Region findest du im kostenlosen Magazin. Erhältlich im Almenlandbüro in Fladnitz an der Teichalm.



Jetzt kostenloses **Almenland-Magazin** holen!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark – Naturschutz

Kofinanziert von der Europäischen Union



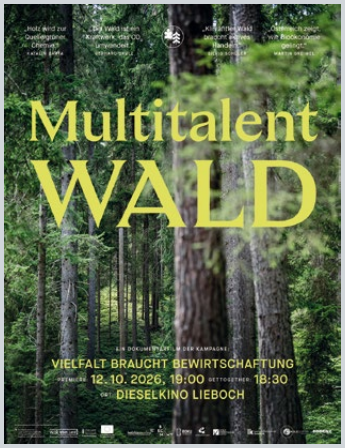
Fotos © Naturpark Almenland, studio draussen

Kinopremiere: Multitalent Wald

Mo., 12. Oktober, 19 Uhr
Dieselkino Lieboch

Der Film bringt auf die Leinwand, was entlang der Wertschöpfungskette Forst–Holz–Bioökonomie bereits heute Zukunft schafft: klimafitte Wälder, moderne Technologien, nachhaltige Gebäude, erneuerbare Energie und neue biobasierte Werkstoffe. Vom Wald bis zur grünen Chemie wird gezeigt, wie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz Innovation, regionale Wertschöpfung und neue Perspektiven entstehen.

Bitte um Anmeldung unter:
christina.tuchscherer@lk-stmk.at



Energie on Tour

Praxiswissen für energieeffiziente Bauernhöfe

Do., 5. November, 19 Uhr
Hotel Allmer, Weiz

„Energie on Tour" ist eine Veranstaltungsreihe der Landwirtschaftskammer Steiermark, die sich konkret an Bäuerinnen und Bauern richtet. Ziel ist, aktuelle Energiethemen praxisnah für landwirtschaftliche Betriebe aufzubereiten und über aktuelle Energietrends und Entwicklungen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Landwirtschaft zu informieren.Vor Beginn der Vortragsreihe gibt es die Möglichkeit, eine persönliche Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Das ganze Programm, persönliche Energieberatungen und weitere Details unter: https://stmk.lko.at/.

Bitte um Anmeldung unter:
0316/8050-1433 oder per
E-Mail: energie@lk-stmk.at



The Power of Wood

Holz trifft Hightech: Neue Perspektiven für innovative Anwendungen.
21. Oktober ab 13:30 Uhr, Holzwelten der Weitzer Woodsolutions, 8160 Weiz



© Karl Schrotter

Wie kann der regionale Rohstoff Holz zum Ausgangspunkt für neue technologische Anwendungen und branchenübergreifende Innovationen werden? Dieser Frage widmet sich die gemeinsame Cross-Cluster-Veranstaltung rund um „Holz- und biobasierten Leichtbau für Hightech-Anwendungen" am Mittwoch, 21. Oktober 2026, bei Weitzer Woodsolutions in Weiz.

Holz ist für die Steiermark weit mehr als ein traditioneller Werkstoff. Als waldreichstes Bundesland Österreichs verfügt die Steiermark über eine starke Wertschöpfungskette und vielfältige Kompetenzen rund um den nachwachsenden Rohstoff. Die Veranstaltung zeigt, welches Potenzial in der Verbindung von Holz, biobasierten Materialien und technologisch anspruchsvollen Anwendungen steckt – und wie daraus neue branchenübergreifende Kooperationen entstehen können.

Vom regionalen Rohstoff zur Hightech-Anwendung

Im Mittelpunkt stehen innovative Einsatzmöglichkeiten von Holz und biobasierten Materialien in technologisch anspruchsvollen Bereichen. Exponate und Demonstratoren machen die neuen Anwendungsmöglichkeiten unmittelbar sichtbar und greifbar. Darüber hinaus geben Unternehmen aus unterschiedlichen Anwenderbranchen Einblicke in ihre Perspektiven, Beweggründe und Best-Practice-Beispiele. Geplante Fach- und Keynote-Beiträge sowie moderierte Gespräche bieten Raum für neue Impulse und den branchenübergreifenden Austausch.

Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit einer Betriebsführung bei Weitzer Woodsolutions. Teilnehmer:innen erhalten dabei Einblicke in hochqualitative Holzverarbeitung und innovative Fertigungstechnologien.

Die Veranstaltung bringt zentrale steirische Cluster und Organisationen zusammen: Green Tech Valley Cluster, ACstyria Mobilitätscluster, Holzcluster Steiermark / Bioeconomy Austria, Steirische Kreativwirtschaft, Silicon Alps Cluster, Human. technology Styria, ICS – Internationalisierungscenter Steiermark sowie das Wood Vision Lab und Weitzer Woodsolutions. Diese gebündelte Expertise schafft eine Plattform für Cross-Innovation und neue Kooperationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom regionalen Rohstoff bis zum Endprodukt im OEM- und Anwendungsbereich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Technologien kennenzulernen, branchenübergreifende Kontakte zu knüpfen und gemeinsam neue Wege für Holz und biobasierte Materialien in Hightech-Anwendungen zu denken.

Anmeldung unter: andrea.grubbauer@wood-vision-lab.com oder 0664/60931177.



Änderungen für gemeinsame Energienutzung bzw. Energiegemeinschaften

Reform des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes in Österreich

Mit 01.10.2026 tritt eine weitere Änderung für Energiegemeinschaften und gemeinsame Energienutzung (z.B. Peer-to-Peer) in Kraft. Wir haben hier vorab erste Infos zusammengefasst:

- Die neuen Bestimmungen für die gemeinsame Energienutzung bzw. Energiegemeinschaften (Bürgerenergie – ElWG § 65 Abs. 1 Z 6 und Abs. 2 sowie die §§ 66 bis 72) treten mit **01.10.2026** in Kraft.
- Ab 05.10.2026 können die **neuen Möglichkeiten** vorübergehend nur mit Zählpunkten umgesetzt werden, die **alle beim selben Netzbetreiber** (z.B. Energienetze Steiermark GmbH) sind. Die Umsetzung über mehrere Netzgebiete bzw. österreichweit wird voraussichtlich erst ab April 2027 möglich sein.
- Nach heutigem Stand tritt die novellierte Verordnung zu den **Netzentgelten (SNE-VO)** am **01.01.2027** in Kraft. Erst ab diesem Zeitpunkt gelten voraussichtlich die festgelegten Netzentgeltreduktionen sowie deren Ausweitung auf **lokale und regionale BEG/P2P/EVA**.

Das bedeutet: Diese Modelle können zwar bereits ab 05.10.2026 im lokalen und regionalen Bereich eines Netzbetreibers umgesetzt werden, jedoch kann der Netzbetreiber aufgrund der noch fehlenden Verordnung im **Zeitraum Oktober bis Dezember 2026 keine vergünstigten Netzentgelte** verrechnen. Somit haben bis Ende 2026 weiterhin **nur Mitglieder einer lokalen/regionalen EEG** ein Anrecht auf den reduzierten Netzarbeitspreis.

- Im Rahmen von Peer-to-Peer-Verträgen können sich zwei oder mehrere aktive Kunden, also natürliche oder juristische Personen (z.B. Privatpersonen, Unternehmen jeder Größe, Gemeinden, etc.), zusammenschließen, um gemeinsam eigenerzeugten Strom zu nutzen. Die Abwicklung und Abrechnung der Peer-to-Peer-Verträge kann direkt zwischen den Vertragspartner:innen oder indirekt über einen Dienstleister bzw. über einen bestellten und eingetragenen Organisator erfolgen.

Was unterscheidet Peer-to-Peer zu Energiegemeinschaften?

- Im Vergleich zu den anderen Modellen der gemeinsamen Energienutzung ist **keine Gründung einer Rechtsform** notwendig, sondern hier kann das Teilen von Energie über eine vertragliche Vereinbarung erfolgen.
- Hinzu kommt, dass bei diesem Modell auch die Gewinnabsicht erlaubt ist.

Unser Tipp: Fürs schnelle Sparen treten Sie jetzt einer bestehenden Energiegemeinschaft bei, da diese auch viele technische Voraussetzungen für eine spätere Form z.B. einer Peer-to-Peer Energiegemeinschaft bereitstellt.

Weitere Details unter:
www.energiegemeinschaften.gv.at.

Repair-Café in der Breitenau

6. November, 14:30 - 17:30 Uhr
Rüsthaus der FFW Breitenau, St. Jakob 12, 8614 Breitenau a.H.

Was macht man mit einem Klein-Elektrogerät oder Gartenwerkzeug, das nicht mehr funktioniert? Einem Knopf, der nicht am Hemd bleiben will oder einer Hose, die zu lang ist? Wegwerfen? Nein danke!
Das Repair-Café Breitenau geht in die 12. Runde und auch dieses Mal gibt es die Möglichkeit, defekte Sachen mitzubringen und gemeinsam zu reparieren. Mitgebracht werden kann alles, was eine Person selbst tragen kann: Elektrische Geräte, Spielzeug, Messer, Kleidung etc. Zu diesem Termin wird zusätzlich das Schärfen von Kettensägen angeboten. Dieses Mal auch wieder „Richtig Messerschleifen" – bitte nur Messer ohne Rillenschliff mitbringen! Wir haben das Ziel, Dinge länger nutzbar zu machen, um teure Neuanschaffungen zu vermeiden, was wiederum Abfall reduziert und Ressourcen schont.



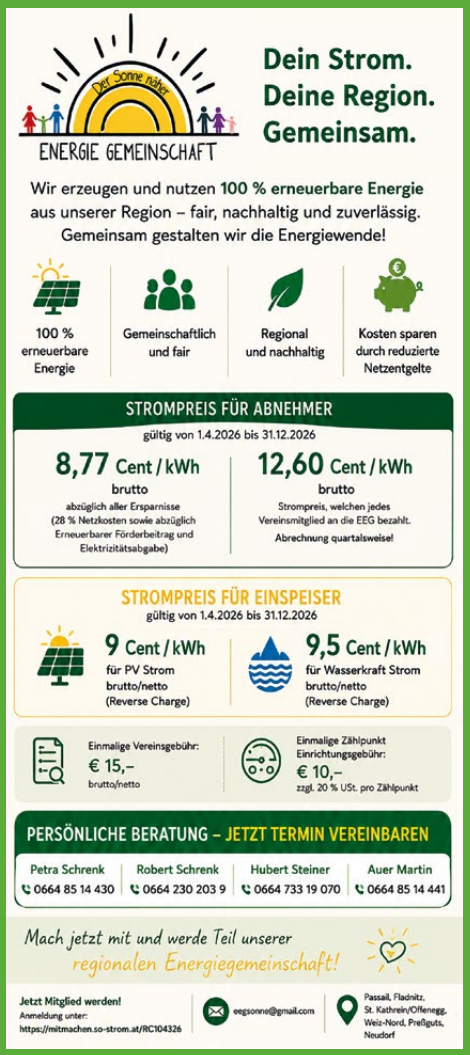
Wir freuen uns auch über Besucher, die auf ein Plauscherl bzw. zum Erfahrungsaustausch vorbeikommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Freiwillige Spenden kommen zur Gänze der FF Breitenau zugute.
Nähere Informationen gibt es bei Gottfried Kriegl unter Tel. 0664/1909526.

ENERGIE GEMEINSCHAFT

Regionale Energiegemeinschaft „Der Sonne näher" lädt ein

Generalversammlung und Infoveranstaltung am 09.11.2026 um 19 Uhr im GH Haider, Nechnitz

Seit fast 2 Jahren arbeitet die Energiegemeinschaft „Der Sonne näher" an einer erneuerbaren Energieversorgung rund um den Passailer Kessel. Mit Stand Mitte September 2026 zählt man über 130 aktive Mitglieder die knapp 500.000 kWh pro Jahr austauschen.
Die Generalversammlung steht auch heuer wieder allen Interessierten als öffentliche Veranstaltung zur Verfügung und wird über die zukünftigen Möglichkeiten informieren.




© Foto Andrea

Kontaktdaten zum Modellregionsmanagement:
Mag. Martin Auer-Sattler, Gemeinde Gasen, Dorfplatz 1, 8616 Gasen. Tel. 0664 / 851 44 41,
E-Mail: martin.auer-sattler@almenland.at, www.almenland.at/kem, www.klimaundenergiemodellregionen.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Almenland NATURPARK · STEIERMARK
ENERGIE STEIERMARK
klima+ energie fonds



ES BRENNT DER HUT!

Eine Woche bevor ich in den Sommerurlaub startete, erfuhr ich von Waldbränden in unmittelbarer Nähe meines Urlaubsortes. Aus Vorfreude wird Unsicherheit: Drohen weitere Brände? Wann kommt endlich der Regen?
Mit dieser Hoffnung war ich vermutlich diesen Sommer nicht allein. Bereits Ende Juli verfärben sich vielerorts die Wälder herbstlich, ein sichtbares Zeichen von außerordentlichem Trockenstress und der anhaltenden Hitze. Gleichzeitig brannten in Europa tausende Hektar Wald. Auch Österreich verzeichnet heuer eine außergewöhnlich hohe Zahl an Waldbränden mit bisher unerreichter Dimension.
Besonders eindrücklich ist das Beispiel des Hohen Venns an der belgisch-deutschen Grenze. Dort brannte ein riesiges Waldgebiet inmitten eines Moors. Ein Moor, das man eigentlich mit Wasser, nassen Böden und hoher Feuchtigkeit verbindet, wie kann das brennen?
Die Erklärung liegt in der Entwässerung und Austrocknung. Intakte Moore sind dauerhaft wassergesättigt und damit kaum brennbar, trockener Torf ist hingegen ein wirksames Brennmaterial. Seit dem 19. Jahrhundert wurden die Moore sukzessive entwässert, der Wasserspiegel sank und der Torfkörper trocknete aus. Auf vielen ursprünglichen Moorstandorten entstanden Wiesen, Äcker und Wälder. Praktiken, die über Jahrzehnte sinnvoll erschienen, werden unter den heutigen klimatischen Veränderungen zum riesigen Problem.
Damit wird sichtbar, wie eng der gegenwärtige Zustand einer Landschaft mit ihrer früheren Nutzung und ihrer heutigen Bewirtschaftung verbunden ist.
In Österreich gehen vier von fünf Waldbränden auf menschliche Ursachen zurück. Ob sich jedoch ein großflächiges Feuer entwickelt, hängt wesentlich von den Rahmenbedingungen ab: Trockenheit, Hitze, Wind aber auch Aufbau und Struktur des Waldes und der Baumartenwahl.
Der Klimawandel setzt jene Ökosysteme unter Druck, die bereits durch frühere Eingriffe verändert und ausgebeutet wurden. Umso wichtiger wird es, unsere Wälder widerstandsfähig und naturnah zu gestalten.
Das Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit stammt aus der Forstwirtschaft. Es bedeutet, nur so viel Holz zu entnehmen, wie auch nachwachsen kann, um den Fortbestand des Waldes zu sichern. Ein Zusammenspiel aus intakten Ökosystemen, Ressourcenschonung, wirtschaftlicher Tragfähigkeit und gerechtes, friedliches Zusammenleben. Es wurde schon 1992 entwickelt, damit auch unsere Enkerl ein gutes Leben führen können.
Der Klimawandel trifft uns nun hart und heftig und es geht schneller als gedacht.
Umso entscheidender ist die Frage, wie wir unsere Landschaften und Wälder für die Zukunft stärken können.

Wie wir naturnahe, widerstandsfähige Wälder erhalten und dieses Prinzip auch in bewirtschafteten und durchforsteten Wäldern umsetzen können, schauen wir uns beim **Praxistag am 16. Oktober** gemeinsam an. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr beim Grillwirt-Gasthaus Sperl in Passail, gemeinsam geht's dann weiter in den Wald. Mit Julian della Pietra (Forstverwaltung Stubenberg), Johannes Schaffler (Obmann WWG Almenland), Thomas Frieß (Ökoteam) und vielen mehr. Anmeldung unter: 0664/62 94 84 6 oder biodiversitaet@almenland.at.



Maria Zacharias-Strahlhofer

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
Das Land Steiermark – Naturschutz
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
Natur Verbunden Steiermark

Einladung zum Praxistag: Naturnahe Waldbewirtschaftung

Freitag, 16. Oktober ab 14 Uhr

Begleiten Sie uns bei einem Praxistag mit spannenden Informationen zur naturnahen Waldbewirtschaftung, wertvollen Trittsteinbiotopen und zum gelebten Biotopverbund im Naturpark Almenland und im Europaschutzgebiet Raabklamm.
Wir gehen den Fragen nach: Warum braucht Wald mehr Vielfalt? Wem nützt sie? Wie gelingt die Umsetzung in der waldbaulichen Praxis?
Mit Julian della Pietra (Forstverwaltung Stubenberg), Johannes Schaffler (Obmann WWG Almenland), Thomas Frieß (Ökoteam) und vielen mehr.

Termin: Freitag, 16.10.2026
Treffpunkt: 14:00 Uhr Grillwirt-Gasthaus Sperl (Haufenreith 43, 8162 Passail).
Gemeinsam geht's dann weiter in den Wald.
Anmeldung unter: 0664/62 94 84 6 oder biodiversitaet@almenland.at.



© T. Frieß





V.l.n.r.: Regionsobmann ÖR Erwin Gruber, Elisabeth Winter, Elisabeth Leitner, Magdalena Pierer und Ing. Werner Faustmann

IDEENWETTBEWERB DER ALMENLAND WIRTSCHAFT:

Viele spannende Ideen für die Zukunft des Almenlandes

Die Almenland Wirtschaft holte kreative Köpfe vor den Vorhang – die Sieger des ersten Ideenwettbewerbs stehen fest.

Was braucht das Almenland, damit die Region auch in Zukunft lebenswert, attraktiv und innovativ bleibt? Mit ihrem erstmals ausgeschriebenen Ideenwettbewerb wollte die Almenland Wirtschaft genau dieser Frage nachgehen – und lud Schüler, Jugendliche, Privatpersonen, Vereine und Unternehmen ein, ihre Gedanken und Vorschläge einzubringen. Das Interesse war groß: Insgesamt wurden 50 Ideen eingereicht, 31 davon erfüllten die Teilnahmebedingungen und kamen bei der Jurysitzung am 10. September in der Latschenhütte zur Bewertung.

Die vierköpfige Jury, bestehend aus Elisabeth Winter, Magdalena Pierer, Ing. Werner Faustmann und ÖR Erwin Gruber, wurde bewusst vielfältig hinsichtlich Alter, Geschlecht und regionsspezifischer Hintergründe zusammengesetzt. Sie hatte es nicht leicht, aus den vielen tollen Ideen die Sieger zu küren. Elisabeth Leitner, Obmann-Stellvertreterin der Almenland Wirtschaft und Initiatorin des Ideenwettbewerbs, stellte alle 31 Einreichungen vor. Die Namen der Einreichenden wurden dabei nicht genannt. Anhand von Bewertungsbögen wurden Punkte vergeben, aus deren Summe sich die Platzierungen ergaben. Manche Entscheidungen fielen denkbar knapp aus.

Ausgezeichnete Ideen

In der **Kategorie Schulen** setzte sich die „Generationenwerkstatt Almenland" der **Volksschule Fladnitz/T.** durch. Platz zwei ging an die Idee „Minimundus mit Bäumen, Pflanzen und Tieren um den Teichalmsee" der **Volksschule Breitenau a.H.** und Platz drei ebenfalls an die **Volksschule Fladnitz/T.** mit den „Almenland Forscherklassen". Da sich insgesamt nur zwei Schulen mit acht Ideen beteiligten, erhielten beide ein Preisgeld von jeweils 300 Euro.

Bei den **Jugendlichen** gab es zwei Einreichungen von **Lina Kreiner** und **Marlene Prohaska**, die von der Jury wohlwollend aufgenommen wurden. Da beide Ideen bereits bekannte Thematiken aufgreifen, wurden sie mit einem Anerkennungspreis von je 100 Euro gewürdigt.

Bei den **Einreichungen ab 18 Jahren** wurde es so richtig spannend, denn für die drei Erstplatzierten gab es jeweils 1.000 Euro. Mit dem „Ferienpass fürs Almenland" hat **Karina Pöllabauer** die Jury restlos überzeugt und sicherte sich den Sieg in dieser Kategorie. **Lisa-Marie Grabenbauer** erreichte mit der „Digital Escape Radtour" den zweiten Platz, **Anna Niederl** belegte mit ihrer Idee „Begegnungsraum schaffen für generationsübergreifenden Austausch" den dritten Platz. In dieser Kategorie wurden mit 21 Ideen die meisten Vorschläge eingereicht.

Siegeridee der Volksschule Fladnitz/T.

Generationenwerkstatt Almenland

In der Generationenwerkstatt Almenland geben ältere Menschen, Handwerker:innen, Landwirt:innen, Künstler:innen, Musiker:innen und weitere regionale Wissensträger ihre Erfahrungen und Fähigkeiten spielerisch an Kinder und Jugendliche weiter. In gemeinsamen Werkstätten oder Workshoptagen lernen die Schüler:innen traditionelle Tätigkeiten, regionale Geschichten, Bräuche und Lebensweisen kennen und halten dieses Wissen für kommende Generationen fest.

Siegeridee von Karina Pöllabauer

Ferienpass Almenland

Der Ferienpass Almenland bietet Kindern und Familien in den Ferien ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Aktivitäten und Erlebnissen. Dabei können die Kinder Natur, Tiere, regionale Betriebe und die wunderschöne Landschaft des Almenlands entdecken. Von kreativen Workshops bis hin zu sportlichen und abenteuerlichen Angeboten ist für jeden etwas dabei. So werden die Ferien zu einer besonderen Zeit voller Spaß, Bewegung und neuer Erfahrungen. Die Kinder können aus jeder teilnehmenden Gemeinde einen Stempel sammeln und ihre Stempelkarten ausfüllen. Sobald der Pass voll ist, ist man zur Teilnahme am Gewinnspiel berechtigt.

Ideen als Impulsgeber

Für Elisabeth Leitner stand bei diesem Wettbewerb vor allem eines im Mittelpunkt: Ideen sichtbar zu machen und neue Impulse für die Region zu gewinnen. „Als Almenland Wirtschaft ist es uns ein großes Anliegen, dass der Naturpark Almenland lebenswert ist und bleibt. Gerade für junge Menschen braucht es Anreize und attraktive Möglichkeiten, damit sie gerne in der Region leben, arbeiten und Familien gründen. Wenn die Region attraktiv ist, steigt die Lebensqualität für alle – und davon profitiert letztlich auch die heimische Wirtschaft", erklärt sie. Um ein möglichst umfassendes Stimmungsbild zu erhalten, wurde der Ideenwettbewerb bewusst breit angelegt und umfasste möglichst viele Themenbereiche – von Mobilität und Infrastruktur über Wohnen und Wirtschaft bis hin zu Tourismus und Nachhaltigkeit.

Der nächste Schritt steht bereits fest: Unter dem Motto „Idee sucht Gründungsteam" sollen im kommenden Jahr Ideen und Vorschläge mit motivierten Köpfen zusammengebracht werden.

Mit dem Ideenwettbewerb hat die Almenland Wirtschaft aufgezeigt, wie viel kreatives Potenzial in der Region steckt und wie viele Menschen bereit sind, sich aktiv für ein lebenswertes Almenland einzubringen. Die große Zahl an Einreichungen und die Vielfalt der Ideen sprechen eine klare Sprache: Im Naturpark Almenland wird mitgedacht, Verantwortung übernommen und gemeinsam die Zukunft gestaltet.

VWGH ZUM SACHBEZUG BEI DER NUTZUNGSMÖGLICHKEIT ZWEIER PKWS

Kann ein Gesellschafter-Geschäftsführer mehrere Firmenfahrzeuge privat nutzen, kann dies auch mehrfach Sachbezug auslösen. Das stellte der VwGH in seiner Entscheidung vom 13.5.2026 (Ra 2025/13/0045) klar.

Im konkreten Fall standen einem Gesellschafter-Geschäftsführer zwei PKW mittels Wechselkennzeichen zur Privatnutzung zur Verfügung. Aufzeichnungen über die tatsächliche Nutzung, etwa durch ein Fahrtenbuch, lagen nicht vor. Strittig war daher, ob für beide Fahrzeuge jeweils ein eigener Sachbezug anzusetzen oder eine günstigere Durchschnittsbetrachtung möglich ist.

Eine solche Durchschnittsberechnung kommt etwa bei einem Fahrzeug-Pool in Betracht, bei dem mehrere Arbeitnehmer abwechselnd verschiedene Fahrzeuge nutzen können. Anders liegt der Fall jedoch, wenn einer Person mehrere Fahrzeuge exklusiv zur Privatnutzung zur Verfügung stehen.

Der VwGH bestätigte daher die Auffassung des Finanzamts: **Für jedes privat nutzbare Fahrzeug ist ein eigener Sachbezug anzusetzen**. Eine Durchschnittsbetrachtung würde ansonsten ermöglichen, den Sachbezug eines teureren PKW durch die zusätzliche Überlassung eines günstigeren Fahrzeugs zu reduzieren.

Auch ein **Wechselkennzeichen ändert daran nichts**. Entscheidend ist nicht, ob die Fahrzeuge gleichzeitig genutzt werden können, sondern dass mehrere Fahrzeuge für Privatfahrten zur Verfügung stehen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



© Karl Schrotter

RSB STEUERBERATUNG
Mag. Hannes Reisenhofer
Gasener Straße 2 | 8190 Birkfeld
E-Mail: office@r-sb.at
www.r-sb.at

1. PASSAILER KUNSTSALON

Am 6. November findet der 1. Passailer Kunstsalon statt. Rund 20 Passailer Künstlerinnen und Künstler zeigen dabei einen repräsentativen Auszug aus ihren Werken.

Viele Menschen versuchen, das, was sie bewegt und was für sie wichtig ist, Ausdruck zu verleihen oder in irgendeiner Form anderen mitzuteilen. Die bildnerische Kunst ist ein beliebtes Mittel dafür. Erstmalig haben sich die Passailer Künstler mit Unterstützung von „KiP" (Kultur in Passail) und der Pfarre Passail zusammengetan, um in einer großen Gemeinschaftsausstellung ihre Arbeiten zu präsentieren. Das ergibt eine bunte Mischung aus zahlreichen Techniken, Ausdrucksformen und Zugängen. Gezeigt werden dabei Bilder und Skulpturen mit traditionellen Motiven sowie moderne und abstrakte Sujets. Bleistiftzeichnungen, Aquarelle, Acryl- und Ölbilder, Kunstfotos, Schnitzarbeiten und Plastiken... alles findet seinen Platz.

Ebenso wie die Vielfalt der Ausstellungsstücke soll auch die gesamte Bevölkerung von dieser Veranstaltung angesprochen werden. Daher sind alle zur **Vernissage am 6. November um 18 Uhr im Begegnungszentrum Passail**





herzlich eingeladen. Es soll ein Fest für die ganze Familie sein. Bei gratis Eintritt, einem schmackhaften Buffet und stimmungsvoller Musik können die Kunstwerke in Anwesenheit der Künstler ausgiebig bewundert werden.

Die Ausstellung ist bis zum 20. Dezember geöffnet. Besichtigungen und Führungen sind jederzeit nach Vereinbarung möglich unter: Tel. 0664/9604226 bzw. 03179/23734.

Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Privatkunden-Colleges haben Melanie Bodlos und Cornelia Hollegger einen wichtigen Meilenstein in ihrer beruflichen Weiterentwicklung erreicht. Die anspruchsvolle Ausbildung vermittelte vertiefte Kenntnisse in Finanzierung, Veranlagung und Volkswirtschaft sowie aktuelles Know-how zu rechtlichen und regulatorischen Anforderungen. Durch praxisorientierte Fallstudien und intensives Beratungstraining konnten sie ihre Kompetenz für die persönliche Betreuung von Privatkunden weiter ausbauen. Der Vorstand und die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Passail gratulieren zu diesem Erfolg.



Cornelia Hollegger



Melanie Bodlos

© Katrin Painer

Runder Geburtstag von Protektor Franz Gruber

Protektor Franz Gruber feierte am 21. August mit seinen Kameraden vom ÖKB Passail seinen 70. Geburtstag in der Waldmühle. Von 1991 bis 2009, also 18 Jahre lang, stand er dem Ortsverband als Obmann vor. Im Jahr 2011 wurde er zum Protektor ernannt. Seine Kameraden wünschen ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele schöne Jahre.



© ÖKB Passail

PASSAIL • FROHNLEITEN

Gültig bis 10.10.2026

hagebaumarkt REISINGER

Trödlermarkt + Kübelaktion

02. & 03.10.2026



-20%

auf alles, was in den Kübel passt!*



Top Aktion

Hornig Kaffee
500 g, Bohne oder gemahlen
Art.-Nr. 72343, 72342

nur **7.49**



nur **0.99**

Spülfix Konzentrat
vers. Sorten,
Art.-Nr. 316080,
316174, 316077



Inhalt: 20 kg

nur **24.99**

Vogelfutter
Sonnenblumen-kerne gestreift
Art.-Nr. 284523

Preis exkl. Pfand



Schartner Bombe
Kiste mit 20 Flaschen, á 0,5 Liter
Art.-Nr. 238693

nur **9.99**

-30 Grad

nur **5.99**

Klarblick Scheiben-frostschutz
Inhalt: 5 Liter,
Art.-Nr. 113742



nur **7.99**

Handschuhe Grau-Star
12er Pack, Größe 6 - 11,
Art.-Nr. 303344, 303345,
303346, 303347,
303348, 303349



PASSAIL 03179 / 27455 • FROHNLEITEN 03126 / 2100

www.reisinger-bauen.at

Familien-Flohmarkt mit Ausstellerrekord

Beim bereits fünften Familienflohmarkt der SPÖ Passail wurde am 5. September das Parkdeck wieder zum beliebten Treffpunkt für Schnäppchenjäger und Familien. Insgesamt 29 Aussteller sorgten für eine Rekordbeteiligung und boten ein buntes Angebot zum Stöbern, Entdecken und Kaufen. Für eine kulinarische Ergänzung sorgte Mariana Zinner mit ihrem Foodtruck. Bubble Teas, Bubble Waffeln, Snacks und vieles mehr standen für die Besucher bereit. Eine schöne Geste gab es zudem von Gabriele Reiterer vom Almenland Apartment: Sie spendete die Einnahmen ihres Büchertisches beim Familienflohmarkt an die Öffentliche Bücherei Passail.





Fotos © SPÖ



© Raiffeisen

GEMEINSAM FEIERN – GEMEINSAM GUTES TUN

Runde Geburtstage sind ein schöner Anlass zum Feiern. Die Vorstände der Raiffeisenbank Passail Rudolf Griebichler und Thomas Wild feierten zusammen ihren 100. Geburtstag. Sie entschieden sich, ihr gemeinsames Fest auch in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Anstelle von Geschenken baten sie ihre Gäste um freiwillige Spenden für die Hilfsorganisationen in Passail. Die Gäste folgten diesem Wunsch mit großer Bereitschaft. So kam ein namhafter Betrag zustande, der von den beiden Vorständen aufgerundet wurde und der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Hauskrankenpflege und dem Sozialfonds der Pfarre Passail nun zugutekommt. Die feierliche Spendenübergabe fand am 28. August in der Raiffeisenbank Passail statt. Vertreterinnen und Vertreter der Vereine nahmen die Spenden dankbar entgegen und freuten sich über die wertvolle Unterstützung ihrer Arbeit in der Region.

Aus einer Idee wird ein Unikat

Persönliche Geschenke, Vereinsbekleidung oder individuelle Firmenprodukte selbst gestalten – einfach online und trotzdem persönlich betreut.

MEIN-UNIKAT.AT

Manchmal beginnt alles mit einer ganz einfachen Idee: „Das wäre doch ein tolles Geschenk!" – „Unser Vereinslogo würde auf diesem Shirt richtig gut aussehen." – oder: „Für unsere Kunden möchten wir etwas Besonderes." Genau daraus kann jetzt ganz einfach ein persönliches Unikat werden.

Mit **mein-unikat.at**, der neuen **Online-Plattform von Werbeagentur n-i-e.at aus Passail**, lassen sich Produkte direkt online entdecken, gestalten und personalisieren. Texte, Fotos, Logos und Grafiken können im integrierten Designer auf dem gewünschten Produkt platziert werden. Und das Beste: **Man kann einfach loslegen und die Möglichkeiten ausprobieren – ganz ohne Anmeldung**.

Einmal gestaltet – immer wieder griffbereit

Wer sich registriert, entdeckt den nächsten praktischen Vorteil: Im persönlichen Kundenbereich können **eigene Logos, Grafiken und Gestaltungen abgelegt und später wiederverwendet** werden. Bestehende Designs lassen sich erneut öffnen, bearbeiten und für neue Produkte oder Projekte anpassen. So wird aus einem einmal gestalteten Motiv ganz einfach das nächste Projekt – statt jedes Mal wieder von vorne anzufangen. Die Plattform bietet dafür eine persönliche Kundenbibliothek und speichert wichtige Gestaltungselemente für die weitere Verwendung. Besonders praktisch ist das für **Vereine, Feuerwehren, Landjugendgruppen und Unternehmen**: Das eigene Logo ist schnell zur Hand, bestehende Gestaltungen können weiterentwickelt und neue Produkte passend zum bisherigen Auftritt gestaltet werden. Auch größere Bestellungen mit unterschiedlichen Namen, Größen und Ausführungen lassen sich umsetzen.



Dazu kommen praktische Werkzeuge für die tägliche Gestaltung – von Bild- und Farbtools bis hin zu einer Schriften-Sammlung.

Hinter mein-unikat.at steht David Niederhammer von n-i-e.at. Seit 2008 verbindet er Erfahrung aus Werbung, IT, Handel und Vereinsarbeit mit seiner besonderen Stärke: kreative Lösungen zu finden, wenn Standardlösungen nicht ausreichen.

Mein-unikat.at bringt dieses Know-how jetzt direkt auf den Bildschirm: online ausprobieren, eigene Ideen gestalten, speichern und immer wieder neu daraus etwas Besonderes machen.

Einfach ausprobieren. Eine Idee gestalten. Dein Unikat entdecken.

Wer mein-unikat.at jetzt selbst ausprobieren möchte, kann mit dem Code NEU15 direkt 15 % Rabatt auf die Bestellung sichern!

Mit Wurzelfuchs und Wildgrünmaus auf Entdeckungsreise

Aus der gemeinsamen Leidenschaft für Kräuter, Kochen und altes Naturwissen von Silvia Schabernack-Kamper und ihrer Tochter Maria Dampfhofer ist ein ganz besonderes Projekt entstanden: die „Wildgrünwelt" rund um den Wurzelfuchs und die Wildgrünmaus.

Den Grundstein dafür legte Silvia, die eigentlich als Hörakustikmeisterin tätig ist, im Vorjahr mit ihrer Ausbildung zur Kräuterpädagogin. Schon seit vielen Jahren interessiert sie sich für Kräuter und Naturküche – eine Leidenschaft, die sie mit ihrem Buch nun weitergibt. In „Einfach natürlich kochen mit Tasse & Löffel" finden sich unkomplizierte, saisonale Rezepte, Kräuterwissen und Geschichten. Begleitet von nützlichen Tipps der Wildgrünmaus wird ohne Waage gekocht – Tassen und Löffel reichen aus. So können auch Kinder spielend leicht mitmachen. Darüber hinaus fließt auch ihr Wissen aus ihrer langjährigen Erfahrung als Bäckermeisterin in das Buch ein.

Parallel dazu ist Marias Kinderbuch „Wurzelfuchs und Wildgrünmaus entdecken die Wunder der Natur" entstanden.



© Wildgrünwelt

Die Idee dahinter: Kinder weg vom Bildschirm und raus in die Natur holen. In Geschichten, die durch das Jahr führen, entdeckt der neugierige Wurzelfuchs immer wieder Neues, das ihm die kluge Wildgrünmaus erklärt und so ihr Wissen über Kräuter und Pflanzen weitergibt. Neben der Natur geht es dabei auch um Freundschaft und Wertschätzung.

Die liebevollen Illustrationen lassen die Geschichten lebendig werden und machen das Lesen zu einem besonderen Erlebnis.

Inzwischen ist rund um die beiden Bücher eine eigene Erlebniswelt entstanden. Schürzen, Häferl und Rucksäcke gehören ebenso dazu wie Workshops für Kinder und Erwachsene. So ist am 23. Oktober um 15 Uhr ein Räucherkurs geplant. Das gesamte Kursprogramm sowie Infos zur Anmeldung und zu den Büchern gibt es unter www.wildgruenwelt.com oder unter 0677/61131811. Erhältlich sind die Bücher außerdem im Hörstudio Schabernack und im Kaufhaus Reisinger in Passail.

Mit Auszeichnung zum Erfolg

Josef Übelleitner, Firmenkundenberater der Raiffeisenbank Passail hat die Ausbildung „Bilanz und Steuern" mit Auszeichnung abgeschlossen und damit seine fachliche Kompetenz im Bankwesen weiter ausgebaut. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Interpretation von Bankbilanzen, der Beurteilung von Investitionen und Veranlagungen sowie dem Verständnis zentraler Kennzahlen der Raiffeisenbank. Darüber hinaus vertiefte Josef Übelleitner sein Wissen in den Bereichen Eigenmittel, Rechnungslegung und bankwirtschaftliche Zusammenhänge. Der Vorstand und die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Passail gratulieren herzlich zu diesem besonderen Erfolg und freuen sich über diese hohe fachliche Qualifikation, die er in seine tägliche Arbeit einbringt.



© Katrin Painer

Josef Übelleitner

Du willst einen Beruf mit Zukunft lernen und am Ende des Tages sehen, was du geschafft hast?

Dann starte deine Lehre bei uns!

Wir suchen motivierte Lehrlinge im Bereich **Dachdeckerei & Spenglerei (m/w/d).**

Das erwartet dich:

- abwechslungsreiche Arbeit im Freien
- ein starkes Team
- moderne Werkzeuge & Maschinen
- ehrliches Handwerk mit Zukunft
- gute Ausbildung & Unterstützung während der Lehre
- Moped für unsere Lehrlinge wird von uns zur Verfügung gestellt
- jeden 2. Freitag frei

Du bist motiviert, zuverlässig und arbeitest gerne mit den Händen?

Dann freuen wir uns auf dich!

Wer hoch hinaus will, muss richtig anfangen.

Spenglerei - Dachdeckerei

Klammler Dach

Komm vorbei, schau dir unseren Betrieb an und mach dir selbst ein Bild. Wir suchen motivierte Dachdecker, Spengler und Lehrlinge (m/w/d).

Bewirb dich jetzt bei:
Klammler Dach
www.klammler.at
03179/23630
info@klammler.at
Lamm 3, 8163 Passail

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

Dachdecker und Spengler (m/w/d)

Wir bieten:

- sichere Ganzjahrestelle
- abwechslungsreiche Projekte
- starkes Team, das zusammenhält
- faire Bezahlung
- Wertschätzung für dein Handwerk
- jeden 2. Freitag frei
- moderne Werkzeuge & Maschinen

Du bist zuverlässig, arbeitest gerne im Freien und hast Freude am Handwerk?

Dann bist du bei uns genau richtig!



Ein Jubiläumsfest der Gemeinschaft
Landjugend Arzberg feierte 40 Jahre

Mit einem großen Jubiläumsfest am Dorfplatz feierte die Landjugend Arzberg Ende August ihr 40-jähriges Bestehen.

Dass die Landjugend heute aus dem Leben der Marktgemeinde Passail nicht mehr wegzudenken ist, hat fast schon legendäre Anfänge. Alles begann 1986 bei einem Fest in St. Radegund, wo eine Gruppe von rund 15 Jugendlichen aus Arzberg im Spaß erstmals „Landjugend Arzberg" genannt wurde. Aus dem anfänglichen Spruch wurde rasch Realität:



V.l.n.r.: Vize-Bgm. Eva Karrer, Obmann Georg Karrer, Leiterin Laura Harb und Bgm. Patrick Rosenberger

Beim Schweinegger fiel der offizielle Startschuss für die Vereinsgeschichte, angeführt vom ersten Obmann Johann Pieber und der ersten Leiterin Christiane Raith. Heute ist die Landjugend ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinschaftslebens in Arzberg.

Am 29. August verwandelte sich der Dorfplatz in eine festliche Kulisse für ein rundum gelungenes Jubiläumsfest. Nach der feierlichen Heiligen Messe blickten Leiterin Laura Harb und Obmann Georg Karrer auf vier Jahrzehnte voller Engagement, Tradition und Zusammenhalt zurück. Besonders schön war, dass zahlreiche ehemalige Obmänner und Leiterinnen sowie viele ehemalige Mitglieder beim Jubiläum dabei waren und die Verbundenheit mit der Landjugend über Generationen hinweg sichtbar machten. Anschließend wurde mit einem abwechslungsreichen Programm ausgiebig weitergefeiert. Für die musikalische Unterhaltung und beste Stimmung sorgten der Musikverein Arzberg, „Die Kesselbratler" und „Alpenland Power". Auch der gute Zweck kam nicht zu kurz: Der Reinerlös des Schätzspiels ging an das Projekt „Hand aufs Herz" der Landjugend Bezirk Weiz. 40 Jahre Landjugend Arzberg stehen für Gemeinschaft, Zusammenhalt, Engagement und viele gemeinsame Erlebnisse. Herzliche Gratulation zu diesem besonderen Jubiläum.


Auch viele ehemalige Obmänner und Leiterinnen waren beim Jubiläumsfest dabei


Gründungsobmann Johann Pieber und die erste Leiterin Christiane Raith



Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung



© Feldgrill

Grund zur Freude gibt es bei der Firma Feldgrill in Passail: Fabian Stebegg hat seine Lehrabschlussprüfung zum Hochbauer mit gutem Erfolg bestanden. Ein starkes Zeichen für das regionale Handwerk und für die hervorragende Ausbildung im Betrieb. Ing. Gerhard Feldgrill und das gesamte Team gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung und wünschen ihm viel Freude an seinem Beruf.

Auch für die Zukunft setzt das Unternehmen auf engagierte Nachwuchskräfte und sucht neue Lehrlinge. Wer handwerkliches Geschick mitbringt, gerne anpackt und einen abwechslungsreichen Beruf in der vielseitigen Baubranche erlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Am besten gleich bewerben: Gerhard Feldgrill GmbH & Co KG, Untergasse 15, 8162 Passail, Tel. 03179/23227.

Sommerlese(s)pass in der Bücherei Passail

Lesefreude und Lesemotivation stehen bei der Aktion „Sommerlese(s)pass" des Landes Steiermark im Mittelpunkt. Die Öffentliche Bücherei Passail nimmt bereits seit einigen Jahren an der beliebten Ferienaktion teil. Von Schulschluss bis Schulbeginn können Kinder Bücher ausleihen und ihre gelesenen Bücher in einem Lesepass eintragen. Wer mindestens fünf Bücher liest und den ausgefüllten Pass abgibt, erhält einen Sofortgewinn. Jedes Jahr am letzten Ferientag gibt es die große Schlussverlosung. Auch heuer konnten für die Hauptpreise wieder die Unternehmen Spar und Dieselkino als Sponsoren gewonnen werden. Weitere Sachpreise stellten Vize-Bgm. Eva Karrer, NR-Abg. Manfred Harrer, das Kaufhaus Reisinger, die Raiffeisenbank Passail und die Steiermärkische Sparkasse Passail zur Verfügung. Dank der großzügigen Unterstützung konnte wieder jedes Kind, das einen Lesepass abgegeben hat, mit einem Preis nach Hause gehen.

Auch in den nächsten Wochen ist in der Bücherei Passail wieder so einiges los. Am 9.10. lesen regionale Autoren aus ihren Werken und am 23.10. wird ein großes Booktober-Fest gefeiert. Mehr Infos dazu unter www.passail.bvoe.at.



Ein Teil der glücklichen Gewinner mit Vize-Bgm. Eva Karrer und Büchereileiterin Irmgard Schinnerl-Beikircher

© Bücherei Passail



Hausmesse bei Reifen Service Raith

Am 19. September verwandelte sich der Betrieb von Reifen Service Raith in Auen bei Passail wieder in einen Treffpunkt für Autofreunde und Familien. Bei der Hausmesse erwartete die zahlreichen Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit tollen Messeangeboten und persönlicher Beratung. Neben Top-Angeboten auf Reifen und Felgen konnten die Gäste bei einer „Werkstatt live" einen Blick hinter die Kulissen werfen. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten „Die jungen Aufbratler" und die kleinen Besucher konnten sich über ein buntes Kinderprogramm samt spannender Gewinnspiele freuen.



Wer sein Glück versuchen wollte, konnte sich beim Schätzspiel attraktive Preise sichern. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt und so war die Hausmesse auch diesmal wieder ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein.

Seit mittlerweile über zehn Jahren steht Reifen Service Raith für fachkundige Beratung, Qualität und zuverlässigen Service rund ums Fahrzeug. Ob Reifen und Felgen, Montage, Fehlerdiagnose, Ersatzteile oder Reparaturen – Michael Raith und sein Team sind für ihre Kunden mit viel Fachwissen und persönlichem Einsatz da.

KULTURHIGHLIGHTS IN PASSAIL

KiP Kultur in Passail

NINA HARTMANN
„Good Weibrations"

In einer Welt voller Krisen, Zukunftssorgen und Einzelzimmerzuschlägen, begibt sich Nina Hartmann in ihrem neuen Kabarett-Programm auf die Suche nach Good Weibrations – vom veganen Speckknödelretreat in Tirol über Känguruboxing-Bootcamp in Australien bis in die gefährlichste Sackgasse der Menschheitsgeschichte – die Friendshipzone. Und sie bringt von ihren Reisen einiges mit: positive Schwingungen, absurde Geschichten und fünf flauschige Hotelbademäntel. Mit ihren Good Weibrations sorgt Nina Hartmann einen Abend lang für herzhafte Lacher und ein gutes Bauchgefühl. Denn gute Stimmung ist keine Frage der Umstände, sondern der Perspektive.



© Luis Casanova

Fr. 30.10.2026
Kultursaal Passail
Beginn 20 Uhr

ALPENLÄNDISCHE WEIHNACHT



© Reitbofer Media

Mo. 7.12.2026 | Pfarrkirche Passail | Beginn 19 Uhr

Das Adventkonzert „Alpenländische Weihnacht" entführt die Besucher in die herzliche und festliche Welt der alpenländischen Volksmusik. Die **Hartl Musi**, die **Brodjaga Bläser**, der **Innerberger Dreigesang** sowie **Marie-Theres Fehringer** (Solo Harfe) bieten ein wunderschönes Repertoire aus festlichen Liedern und besinnlichen Melodien, die den Reichtum der alpenländischen Musiktradition widerspiegeln. Erleben Sie traditionelle Klänge, die die Magie und Wärme der Adventszeit zum Ausdruck bringen.

Vorverkaufsstellen in Passail: Marktgemeindeamt, Blumenhandwerk Kalcher, Raiffeisenbank, Gasthaus Schober oder online unter www.passail.at/de/kultur, über die Naturpark Almenland App oder direkt über den QR-Code. Infos unter 0664/75002670.

MODE Trends

FUN, FANNY & FAKE-FUR
FLAUSCHIG IN DIE KALTE ZEIT!

Softness trifft Coolness: In diesem Herbst wird es herrlich kuschelig. Flanell, Fake-Fur, Teddy und Plüsch sorgen für eine Extraportion Wärme und Wohlgefühl – und machen selbst urbane Looks zum Cozy-Statement.
Besonders spannend wird der Materialmix: Flauschige Jacken und Mäntel bekommen mit Fake-Lederhosen oder weichfließenden Röcken einen modernen Twist.
Komfort trifft Fashion!

Gesehen im Kaufhaus Reisinger.

PS: Fr., 16. Okt. 2026 Fashion-Nachmittag/Abend mit Trendexpertin Petra Graf aus München.


© Rino & Pelle

REISINGER
KAUFHAUS SEIT 1878
Markt 17 · A-8162 Passail · ☎ +43 3179 / 233 01
info@reisinger.st · www.reisinger.st



Eröffnung des Kurt-Rettinger-Platzes

Mit Zielstrebigkeit und Weitblick hat Kurt Rettinger die Gemeinde Passail über 18 Jahre lang als Bürgermeister geprägt. Nun trägt ein Platz beim Seniorenzentrum seinen Namen. Anlässlich seines 90. Geburtstags entstand die Idee, sein langjähriges Wirken besonders zu würdigen. Im September war es schließlich soweit: Der „Kurt-Rettinger-Platz" wurde offiziell eröffnet. Dem Festakt wohnten zahlreiche Gemeinderäte, Weggefährten sowie LAbg. a. D. Andreas Kinsky und die ÖVP-Bezirksgeschäftsführerin Michaela Meier bei.
Von 1989 bis 2007 stand Kurt Rettinger an der Spitze der Marktgemeinde und gestaltete deren Entwicklung Schritt für Schritt mit klarem Blick für die Zukunft. Unter seiner Führung wurde die Infrastruktur ausgebaut, die Wasserversorgung langfristig gesichert und mit dem Sport- und Freizeitzentrum samt Badesee wichtige Orte der Begegnung geschaffen. Auch die Golfanlage Almenland setzte einen wichtigen Impuls für die gesamte Region. Besonders am Herzen lag ihm der soziale Bereich. Mit der Hauskrankenpflege und dem Senioren- und Pflegeheim Kamillus wurden wichtige Angebote für die ältere Generation geschaffen. „Das Kamillusheim war und ist für mich ein besonderes Herzensanliegen", betonte er bei der Eröffnung.
Rund um den neuen Platz entstand außerdem in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Oststeiermark ein kleines Trittsteinbiotop. Eine Blumenwiese, Streuobstbäume, eine Naschhecke, eine Insektenburg und eine Totholzecke bieten Lebensraum für Insekten. Ein gemütliches Bankerl, das von der Firma Almholz zur Verfügung gestellt wurde, lädt zum Verweilen ein.
Bereits zu Rettingers 70. Geburtstag wurde neben dem nun benannten Platz eine chinesische Linde gepflanzt. Nun erinnert dort auch der „Kurt-Rettinger-Platz" dauerhaft an einen Bürgermeister, der die Entwicklung Passails über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet hat.



Bürgermeister Patrick Rosenberger mit Altbürgermeister Kurt Rettinger

PVÖ Semriach: Gemeinsam unterwegs

Am 12. August zeigte der Pensionistenverband Semriach, wie moderner Alpinismus am Schöckl funktioniert. Die Gruppe teilte sich in zwei Fraktionen: Die „Genießer" schwebten unter Ortschef Helmut Nagel bequem mit der Seilbahn von St. Radegund hinauf und widmeten sich oben den barrierefreien Panoramawegen. Zeitgleich bewies die Fußgruppe unter Ferdinand Seibald echtes Wadl-Schmalz und stieg von der Semriacher Seite steil bergauf. Auf 1.442 Metern trafen beide Gruppen zum gemeinsamen Gipfelfoto zusammen, bevor es weiter zur Stoawandhütte für eine verdiente Stärkung ging.




Fotos © PVÖ Semriach

Ein weiteres Highlight folgte Anfang September. Anlässlich des 50. Geburtstags von Fritz Kristoferitsch von den Edlseern war eine große Abordnung des PVÖ Semriach beim Thermenfestival in Bad Waltersdorf dabei. Dort erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Als die Edlseer aufspielten, sangen die Semriacher begeistert und textsicher mit. Bei guter Verpflegung und geselligem Beisammensein erlebten sie einen stimmungsvollen Nachmittag.

WENN BEGEGNUNGEN GRENZEN ÜBERWINDEN

Aus einer zufälligen Begegnung wurde eine besondere Freundschaft: In ihrem neuen Buch „Bis zum Rand der Welt und nie daheim – 1000 + 1 Versuche" erzählt „Marie" Hedwig Klebel-Ahn die Geschichte von Abdu, einem afrikanischen Asylsuchenden, den sie seit 2022 begleitet. Als Marie Abdu erstmals begegnete, waren Unsicherheit und Berührungsängste zunächst groß. Doch ihre Neugier auf seine Geschichte ließ sie über ihren eigenen Schatten springen. Aus ersten Gesprächen entwickelte sich eine enge Verbindung. Marie unterstützte Abdu beim Deutschlernen, im Alltag und während seines jahrelangen Wartens auf eine Entscheidung über seinen Asylantrag. Das Buch gibt Einblick in diese außergewöhnliche Beziehung und erzählt zugleich von Hoffnung, Flucht, Heimat und dem schwierigen Ankommen in einer neuen Lebenswelt. In zahlreichen persönlichen Aufzeichnungen lässt Marie die Leser an den Höhen und Tiefen dieser Jahre teilhaben. Besonders berührend ist dabei, wie aus einer anfänglichen Begegnung eine tiefe menschliche Verbundenheit entstand. Für Marie ist das neue Werk auch eine Fortsetzung ihrer langjährigen Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht. Bereits seit 2015 begleitet sie syrische Flüchtlinge und veröffentlichte 2025 ihr Buch „Du bist meine Augen", in dem sie Einblicke in deren Leben gab.



Eine Gelegenheit, Marie und ihr neues Buch persönlich kennenzulernen, gibt es am 9. Oktober ab 19 Uhr in der Bücherei Passail. Im Rahmen der Veranstaltung „Hoergerede" wird die Autorin aus „Bis zum Rand der Welt und nie daheim" lesen und damit eine Geschichte vorstellen, die zeigt, wie aus einer zufälligen Begegnung eine Verbindung entstehen kann, die Grenzen und Kontinente überwindet.


© Almenland Wirtschaft/Hirtler

Genussvoller Austausch: Wine & Time beim Schrenk

Bereits zum siebenten Mal lud die Almenland Wirtschaft gemeinsam mit Vinzenz Harrer zum Wine & Time – und rund 60 Unternehmer sowie Verantwortungsträger verbrachten einen interessanten und genussvollen Abend. Im Restaurant „Der Schrenk" in Passail standen einmal mehr persönliche Begegnungen, interessante Gespräche und der Aufbau neuer Kontakte im Mittelpunkt. Wine & Time hat sich längst zu einem besonderen Netzwerkformat entwickelt. Abseits des klassischen Geschäftsalltags bietet der Abend Raum für offenen Austausch, neue Ideen und wertvolle Begegnungen. Bei einem köstlichen mehrgängigen Menü, kreiert von Küchenchef Daniel Madrutter und seinem Team, ließ es sich dabei auch kulinarisch bestens genießen. Für die passende Weinbegleitung sorgte das Weingut Muster Gamlitz aus der Südsteiermark. Neben dem hervorragenden Menü und den ausgewählten Weinen überzeugten auch das stilvolle Ambiente und das bekannt aufmerksame Service des „Schrenk". Mit der „Executive Lounge" aus Graz war diesmal zudem ein weiterer Partner beim Netzwerkabend vertreten. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie erfolgreich sich Genuss und Netzwerken verbinden lassen. Denn bei Wine & Time geht es nicht nur um einen gelungenen Abend, sondern vor allem um nachhaltige Kontakte, neue Geschäftsbeziehungen und persönliche Verbindungen. Der nächste Termin steht bereits fest: Am 18. März 2027 lädt Wine & Time erneut zum genussvollen Austausch.

Raiffeisenbank Passail unterstützt Kirchensanierung in St. Erhard

Die Raiffeisenbank Passail unterstützte die Pfarre Breitenau mit einer Spende von 1.000 Euro bei den Sanierungsmaßnahmen in der Kirche St. Erhard. Im Zuge der Restaurierungsarbeiten wurden der Hochaltar sowie die Erhardi-Statue fachgerecht saniert. Dies trägt dazu bei, das wertvolle Erscheinungsbild der Kirche zu bewahren und die Bedeutung dieses besonderen Ortes für die Pfarrgemeinde zu stärken. Die Raiffeisenbank Passail sieht es als Teil ihrer regionalen Verantwortung, Projekte zu fördern, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Region nachhaltig bereichern. Die Verantwortlichen der Pfarre Breitenau bedankten sich herzlich für die großzügige Unterstützung und die Verbundenheit der Raiffeisenbank Passail mit den Anliegen der Region.



© Raiffeisen

Zsammsitzn beim Pensionistenverband



Vor vielen Jahren vom mittlerweile verstorbenen Ehrenvorsitzenden Siegfried Wiesenhofer ins Leben gerufen, erwies sich das Zsammsitzn des PVÖ Breitenau auf dem Asphaltplatz auch heuer wieder als voller Erfolg. Dazu konnte Vorsitzender DI Dr. Otto Karl Harrer Bürgermeister Martin Pretterhofer und vom PVÖ Pernegg Fritz Solodzuk als Ehrengäste begrüßen. Beim gemütlichen Zsammsitzn begegnen sich die Mitglieder des PVÖ Breitenau und wurden auch heuer mit Grillspezialitäten von Hans Scharf und einem reichhaltigen Mehlspeisenbuffet von den Frauen verwöhnt. Besonders gefreut hat die Ortsgruppenleitung die Überreichung eines 150-Euro-Schecks der Raiffeisenbank Passail, Bankstelle Breitenau in Würdigung der Arbeit zugunsten der älteren Generation.

Ernst Grabmaier

Job Rallye der Almenland Wirtschaft:

NIMM DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND!















Über 210 Schülerinnen und Schüler der MS Passail, der MS Semriach, der Polytechnischen Schule Weiz und der Sportmittelschule Weiz nahmen am 17. September an der Job Rallye der Almenland Wirtschaft teil. Unter dem Motto „Nimm deine Zukunft in die Hand“ besuchten sie jeweils drei regionale Betriebe und lernten dabei verschiedene Lehrberufe und Berufsfelder kennen. Insgesamt 16 Betriebe präsentierten ihre Berufe und nutzten die Gelegenheit, junge Menschen für eine Lehre in der Region zu begeistern. Die Job Rallye bietet damit Einblicke in die Berufswelt und ist zugleich eine wertvolle Orientierungshilfe für die berufliche Zukunft.

Almenland WIRTSCHAFT

Interreg Co-funded by the European Union
Slovenia – Austria
COWORKING.NET



















Kindergemeinderat Pernegg: Kleine Stimmen, große Ideen

Heuer durfte der Kindergemeinderat Pernegg erstmals selbst eine Veranstaltung im Rahmen des Ferienpasses organisieren. Mehr als 20 Kinder machten sich gemeinsam mit dem KiGra auf die Suche nach dem verschwundenen Waldabzeichen und verwandelten Pernegg für einen Nachmittag in ein großes Detektivgebiet. Los ging es beim Generationenspielplatz. Kindervizebürgermeisterin Julia Pretterer begrüßte die jungen Naturdetektive und erzählte die Geschichte vom verschwundenen Waldabzeichen. Danach führte die Schnitzeljagd quer durch Pernegg. An verschiedenen Stationen mussten Waldtiere erkannt, Pflanzen bestimmt, Naturmaterialien gesammelt und sogar Tierpantomimen dargestellt werden. Gemeinsam wurde gerätselt, geholfen und kombiniert, bis schließlich das Lösungswort „Waldheld" feststand und der versteckte Schatz gefunden werden konnte. Als Belohnung erhielten alle eine Waldhelden-Urkunde und zum Abschluss gab es noch eine Stärkung.

Auch beim Pernegger Kirtag waren die Pernegger Kindergemeinderäte wieder fleißig. Heuer durften sie erstmals eine eigene Tombola veranstalten. Dafür möchten sie sich ganz besonders bei der Pernegger Kirtagsgemeinschaft bedanken, die ihnen diese Möglichkeit gegeben hat. Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Betriebe, Vereine und Privatpersonen konnten sie unglaubliche 250 Sachpreise sammeln. Der gesamte Erlös bleibt beim Kindergemeinderat und wird für zukünftige Projekte in der Gemeinde verwendet. Damit sollen auch weiterhin Aktionen für Kinder, Familien sowie Senioren umgesetzt und vielleicht auch das eine oder andere größere Vorhaben verwirklicht werden.
Die Sommerferien sind zwar vorbei und mittlerweile dürfen die Kinder wieder fleißig die Schulbank drücken. Still wird es beim Kindergemeinderat deshalb aber noch lange nicht. Die nächsten Ideen sind bereits da und an neuen Projekten wird schon gearbeitet.



© Gem. Pernegg

Jagdschutzverein lud zum Frühschoppen

Ende August konnte die Ortsstelle Pernegg an der Mur des steirischen Jagdschutzvereins zum dritten Mal einen Frühschoppen organisieren. Heuer sorgten die „Nix Neix Musi" und traditionell die Jagdhornbläsergruppe Mixnitz/Bärenschützklamm für eine hervorragende Stimmung. Natürlich wurde auch eine ausgezeichnete Küche bereitgestellt.
Der Jagdschutzverein Pernegg bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Mitgliedern, freiwilligen Helfern, Musikanten und natürlich bei allen Gästen für ihre Unterstützung und ihr Kommen.



© Jagdschutzverein

Toller Falstaff-Erfolg für das Almwellness Hotel Pierer



© Nicolaj Kovacs / Falstaff Deutschland GmbH

Im stilvollen Ambiente des Rosewood Munich wurden am 14. September die besten Spa-Hotels aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz mit dem renommierten Falstaff Spa Guide 2027 ausgezeichnet. Vor zahlreichen Vertretern der internationalen Spitzenhotellerie durfte sich das Almwellness Hotel Pierer aus Fladnitz/T. über eine der höchsten Auszeichnungen des Abends freuen: 1. Platz Österreich in der Kategorie „Hidden Champion" sowie herausragende 99 von 100 Punkten (Exzellent). Für Alfred und Franz Pierer ist die Auszeichnung weit mehr als ein Preis: „Es ist eine wunderschöne Bestätigung unserer Bestrebung, uns auch international als außergewöhnliche Wellness-Destination zu etablieren. Sie ist nicht nur ein Verdienst unserer Familie, die täglich mit Leidenschaft im Betrieb tätig ist, sondern vor allem das Ergebnis der großartigen Arbeit unseres gesamten Teams."
Ein besonderer Moment war auch der gemeinsame Auftritt mit den besten Spa-Hotels aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol. Die internationale Bühne unterstreicht eindrucksvoll die Positionierung des Almwellness Hotel Pierer.



Naturpark Almenland APP

Dein Navigator für regionale Vielfalt!

MENÜ
Müllkalender, Gutschein, Anliegen melden, Webcams & vieles mehr

FAVORITEN
Feed von favorisierten Gemeinden, Vereinen & Betrieben

ALLE
Informationen, Events & Angebote von Gemeinden, Vereinen & Betrieben

NEWS
Neuigkeiten der Gemeinden & Vereine

NEWSFEED
Alle Infos aus dem Naturpark auf einem Blick

INSTITUTIONEN
Gemeinden und Regionsbüro mit Beiträgen & Kontaktdaten

Wetterwarnungen
Alle Warnungen zu Sturm, Regen & Hagel auf einen Blick



ANGEBOTE
Informationen, Angebote & Aktionen von teilnehmenden Betrieben

EVENTS
Veranstaltungen im Naturpark Almenland

BONUS
Vorteilskarte, Sammelpässe, Prämien & Coupons

VEREINE
Vereinsübersicht mit eigenem Mitgliederbereich & Kontaktdetails

Erleben-Karte
Ausflugsziele & Wanderwege im Überblick

BETRIEBE
Überblick teilnehmender Betriebe aus dem Naturpark Almenland inkl. Öffnungszeiten & Kontaktdaten

App downloaden & den Naturpark Almenland entdecken!

Almenland®
NATURPARK • STEIERMARK

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark – Regionen

Kofinanziert von der Europäischen Union



© Pernegger Kirtagsgemeinschaft

TRADITION TRIFFT GEMEINSCHAFT BEIM PERNEGGER KIRTAG

Der Pernegger Kirtag zeigte sich 2026 mit einer Neuerung: Erstmals eröffnete ein Dämmerschoppen am Freitag das traditionelle Festwochenende. Für beste Stimmung sorgte die Band „Sunnseitn", unterstützt vom BullsEyeClub, der anlässlich seines 15-jährigen Vereinsjubiläums die musikalische Unterhaltung finanzierte.

Am Samstag stand der traditionelle Kirtag mit Markttreiben, Kulinarik und einem abwechslungsreichen Familienprogramm im Mittelpunkt. Für die jüngsten Gäste gab es eine Hupfburg, während der Pernegger Kindergemeinderat mit einer selbst organisierten Sachpreisverlosung besonderes Engagement zeigte. Musikalisch sorgten die Lokalmatadoren der „Pernegger Böhmischen" und die „Obersteirer" für beste Unterhaltung.

Möglich gemacht wurde das Fest durch das Zusammenspiel der Pernegger Kirtagsgemeinschaft, des Kulturausschusses, Schlossherr Mag. Maximilian von Pongratz-Lippitt, Sponsoren und zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Neben Hauptsponsor Arbeiterkammerrat und BullsEye-Mitglied Kevin Hörtner waren Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und die Gemeindeführung sowie eine Vielzahl an Gästen persönlich vor Ort. So verband der Pernegger Kirtag auch in diesem Jahr Bewährtes mit Neuem und zeigte einmal mehr, wie lebendig Tradition und Gemeinschaft in Pernegg gelebt werden.

Spaß und Abenteuer beim Ferienpass

Auch heuer wieder lud die Gemeinde Pernegg an der Mur zum Ferienpass und sorgte damit auch in den Sommerferien für jede Menge Abwechslung für die kleinen Gemeindebürger. Insgesamt 22 Vereine, Institutionen und ehrenamtlich Engagierte beteiligten sich am Programm und stellten ein buntes Angebot für Kinder und Jugendliche auf die Beine. Dabei gab es vieles zu entdecken und auszuprobieren: So durfte etwa die Feuerwehr besucht werden, der Alpenverein Mixnitz lud zum Markieren eines Wanderweges ein, der Bienenzuchtverein Pernegg-Mixnitz gewährte interessante Einblicke in die Welt der Bienen und viele weitere spannende Angebote warteten auf die Kinder. Der Pernegger Ferienpass zeigte auch heuer eindrucksvoll, wie vielfältig das Angebot in der Gemeinde ist. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutete das vor allem eines: Abwechslungsreiche Ferientage mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen.





Fotos © Gem. Pernegg

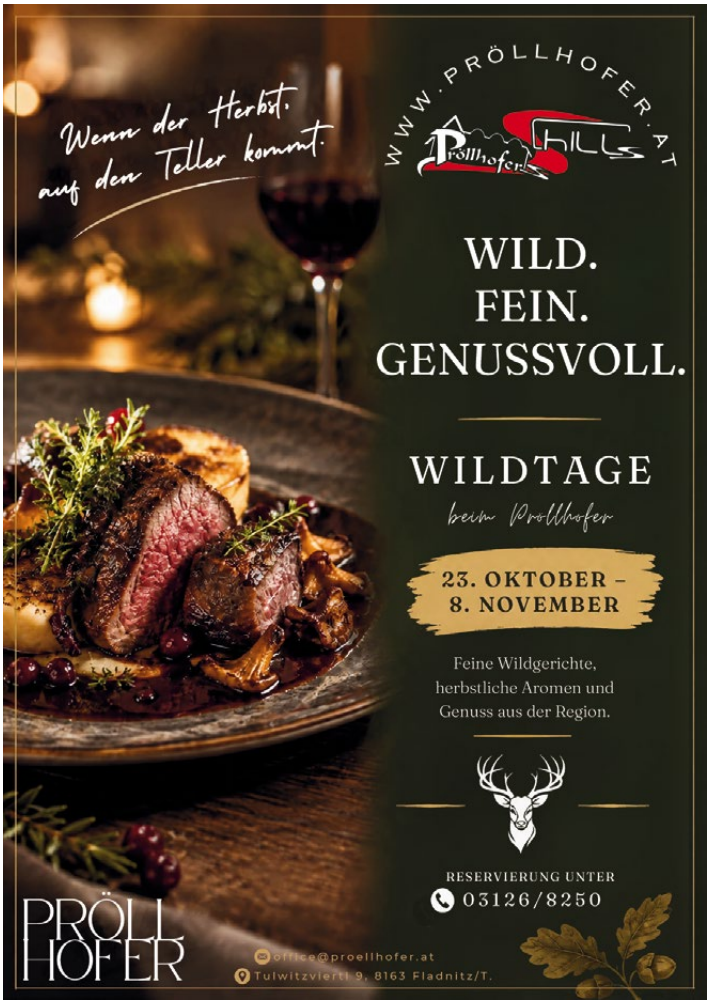
Pernegger Bäuerinnen: Ferienpassaktion und Grillen


© Bäuerinnen Pernegg

Im Rahmen der Ferienpassaktion fand am 5. August am Hof Pretterer eine spannende Veranstaltung zum Thema „Der Wald – Lebensraum für Mensch und Tier" statt. Die Kinder konnten dabei viel Interessantes über den Wald, seine Bewohner und seine Bedeutung für Mensch und Tier erfahren. Nach dem abwechslungsreichen Programm gab es zum Ausklang eine gemeinsame Jause.

Am 23. August stand dann ein gemütliches Beisammensein unter dem Motto „Grillen beim Bauern – Jung und Alt beim Tratscherl" auf dem Programm. Diesmal durfte man bei Familie Holzer, vulgo Auhofer, zu Gast sein. Bei gutem Essen, geselligem Beisammensein und netten Gesprächen verbrachten Jung und Alt einen gemütlichen Nachmittag miteinander. Ein herzliches Dankeschön an Familie Holzer, vulgo Auhofer, für die Gastfreundschaft und dafür, dass sie ihre Türen für dieses schöne Beisammensein geöffnet hat.

Beide Veranstaltungen boten eine gute Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues zu entdecken und die Gemeinschaft zu pflegen.



01. - 31. OKTOBER

VOM WUNSCH ZUR WIRKLICHKEIT.

Reden wir darüber.
Raiffeisen Oktober-Gespräche.

Sie haben einen Wunsch.
Unserer Berater:innen zeigen Ihnen den Weg.
Zwischen Wunsch und Wirklichkeit liegt oft nur ein Gespräch.



Symbolbild

Als kleines Dankeschön erhalten Sie im Aktionszeitraum bei jedem Beratungsgespräch ein Glas Honig von unseren regionalen Imkern.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

WIR sind für Sie da.

Bankstelle Passail


Michael Zimmermann


Markus Krammer


Joachim Greimel


Hannelore Hasenhüttl


Tanja Kreiner


Lorenz Schinnerl


Magdalena Bratl


Hans-Jürgen Zottler


Melanie Bodlos

Bankstelle Gutenberg


Sabrina Schinnerl


Vanessa Summer

Bankstelle Breitenau


Andreas Gosch


Josef Schneeweis

Bankstelle Semriach


Manuela Eisenberger


Josef Eisenberger


Cornelia Hollegger

+43 03179 23 214

info.38282@rbpassail.at

Firmenkundenabteilung


Gertraud Posch


Josef Übelleitner


Martin Hirz


Felix Raith


© Foto Andrea

Mag.ª pharm. Michaela Gobec

APOTHEKER TIPP

Reishi – der besondere Pilz aus Fernost

In meiner Ausbildung über die Anwendung und Dosierung von Heilpilzen, die traditionell zur Unterstützung der Gesundheit schon sehr lange verwendet werden, habe ich mir einen Überblick über die gängigsten verschafft.
Einer der bekanntesten ist Reishi, in China Ling Zhi (göttlicher Pilz der Unsterblichkeit) und bei uns glänzender Lackporling genannt. Ursprünglich war der seltene Pilz dem Kaiser vorbehalten. In China gilt er als Symbol für langes Leben, Glück und Lebenskraft. Seine typische Form findet man auf alten Kunstgegenständen und sogar auf Möbeln aus der Kaiserzeit. Ein Hinweis darauf, welchen besonderen Stellenwert er besaß.
Er kommt weltweit vor und wächst auch bei uns auf Eichen und Buchen. Reishi ist kein Speisepilz. Allerdings verfügt er über ein sehr breites und bekanntes Wirkspektrum und ist einer der am besten untersuchten Pilze.
Reishi wirkt immunmodulierend, antitumoral, blutzuckersenkend, cholesterinsenkend, antiallergisch, leberschützend und blutdrucksenkend.
Der Vitalpilz empfiehlt sich zur unterstützenden Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen. Wegen seiner beruhigenden und psychischen Widerstandsfähigkeit stärkenden Wirkung ist er auch bei Erkrankungen des psychosomatischen Formenkreises gut einsetzbar.
Reishi wird in der Regel sehr gut und ohne Nebenwirkungen vertragen. Für Personen, die blutgerinnungshemmende Mittel nehmen, ist er nicht geeignet.
Wir beraten Sie gerne zur sicheren und wirksamen Einnahme dieses vielfältigen Heilpilzes.

Schwendtag auf der Bründlalm

Wo Rinder im Sommer auf den Almflächen weiden und Wanderer die schöne Almlandschaft genießen, braucht es auch Menschen, die sich um deren Erhalt kümmern. Auf der Bründlalm wurde am 5. September genau das getan. Beim gemeinsamen Schwendtag des Naturparks Almenland und der Agrargemeinschaft Bründlalm ging es Büschen und vor allem dem jungen Fichten-Wildwuchs an den Kragen. Auf den steilen Hängen war dabei ordentlich Muskelkraft gefragt. Mit Motorsägen, Astscheren und Heugabeln machten sich rund 15 Teilnehmer daran, die Flächen für die Beweidung freizuhalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Rund vier Hektar Almflächen wurden geschwendet.



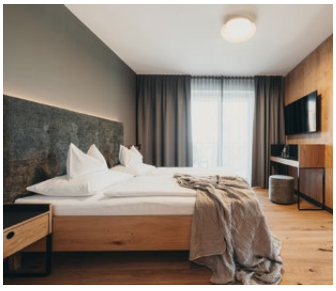


Die Bründlalm wird von einer Agrargemeinschaft aus sieben engagierten Bauern aus St. Kathrein am Offenegg getragen. Mit viel Herzblut bewirtschaften sie insgesamt 47 Hektar – davon rund 30 Hektar Weidefläche. Die regelmäßige Pflege dieser Almflächen ist enorm wichtig, weiß Johann Baumegger, Obmann der Agrargemeinschaft. „Wenn man längere Zeit nichts tut, wäre es kaum noch möglich, der Verbuschung und Verwaldung Herr zu werden", erklärt er. Besonders auf den steilen Flächen breiten sich junge Bäume durch den Viehtritt rasch aus.

Rund 50 Ochsen, Mutterkühe und Kälber verbringen den Sommer auf der Bründlalm. Ein ausreichender Viehbestand ist dabei ein wichtiger Faktor: Je besser die Alm beweidet wird, desto leichter lässt sich das Zuwachsen in Grenzen halten. Auch Blobe Ziegen leisten seit einigen Jahren ihren Beitrag: Auf einer eingezäunten Fläche fressen sie Sträucher und junge Bäume und unterstützen damit die Offenhaltung der Weideflächen. Gemeinsam sorgen Mensch und Tier dafür, dass die Bründlalm als wertvolle Kulturlandschaft erhalten bleibt.

Naturhotel Bauernhofer investiert kräftig in die Zukunft

Wer künftig das Naturhotel Bauernhofer auf der Brandlucken besucht, darf sich auf einiges freuen: Rund 3,5 Millionen Euro investierte der Familienbetrieb in den umfassenden Umbau. Mehr Komfort, mehr Holz und moderne Lösungen machen das Urlaubserlebnis noch angenehmer. Ein besonderes Highlight sind die neuen, rund 8 m² großen Balkone, die nun allen Zimmern zur Verfügung stehen. Sechs zusätzliche Almenlandzimmer und sechs neue Junior Suiten für Familien mit getrennten Schlafbereichen bieten noch mehr Platz. Zudem wurden alle Almenlandzimmer mit neuen Bädern ausgestattet. Auch der Restaurantbereich wurde neu gestaltet und sorgt mit einem Front-Cooking-Konzept für ein besonderes Genusserlebnis. Ein wesentlicher Teil der Investitionen floss in die Modernisierung der Haustechnik. An das Team wurde ebenfalls gedacht: Sechs neue Mitarbeiterzimmer sowie neue Aufenthalts- und Umkleideräume sollen den Arbeitsplatz noch attraktiver machen.





Fotos © Heldentheater

Trotz aller Neuerungen bleibt eines unverändert: die Bodenständigkeit des Familienbetriebs. „Bei all den Investitionen und Veränderungen ist uns eines besonders wichtig: Wir wollen immer wir selbst bleiben", betont Simon Bauernhofer, der den Traditionsbetrieb gemeinsam mit seiner Frau Bianca bereits in fünfter Generation führt. Mit dem Umbau setzt das Naturhotel ein klares Zeichen für die Zukunft. Das Ergebnis ist ein Haus, das Tradition und Moderne verbindet – und dabei genau das bleibt, was es immer war: ein unkomplizierter Ort mit Herz, Qualität und echter Gastfreundschaft.

BLUMENSCHMUCKBEWERB „DIE FLORA“

Groß ist die Freude in Heilbrunn: Mit fünf Floras wurde der Ortsteil als schönste Katastralgemeinde ausgezeichnet.

Beim heurigen Landesblumenschmuckbewerb konnten in der Region wieder gute Ergebnisse erzielt werden. Besonders freuen darf sich der Ortsteil Heilbrunn: Mit fünf Floras wurde er als schönste Katastralgemeinde ausgezeichnet. Der Titel „Schönster Markt“ ging an Birkfeld, Fischbach und Strallegg wurden zu den schönsten Gebirgsdörfern gekürt. Doppelten Grund zur Freude gab es in Frohnleiten: Vier Floras gab es in der Kategorie „Schönste Stadt“ und der Klostergarten der Pfarre wurde zudem mit zwei Floras für besondere Leistungen ausgezeichnet. Auch in den Einzelbewerben wurden schöne Ergebnisse erzielt. Silber gab es für Gudrun Fodermayer-Hanschitz und Roland Hanschitz aus Semriach sowie für Aloisia u. Herbert Schachner aus Anger in der Kategorie „Balkon-, Terrassen- und Fensterschmuck“. Ebenfalls Silber ging an Barbara Pirstinger, vlg. Falmhofer aus Semriach in der Kategorie „Bauernhöfe“ sowie an Marianne und Ferdinand Friesenbichler aus Passail und an Elisabeth Brunnhofer, vlg. Hofbauer aus Fischbach bei den „Bauernhöfen in steiler Hanglage“. Maria Kreiner aus Passail konnte mit Silber in der Kategorie „Haus mit Vorgarten“ überzeugen und Verena Winter aus Fladnitz/T. bei den Gärten. Zusätzlich wurde sie auch mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.



Schönste Katastralgemeinde: Heilbrunn



5 Floras gab es für Birkfeld



Silber für Maria Kreiner



Silber für Barbara Pirstinger



Silber für Verena Winter

Fotos © Landesblumenschmuckbewerb

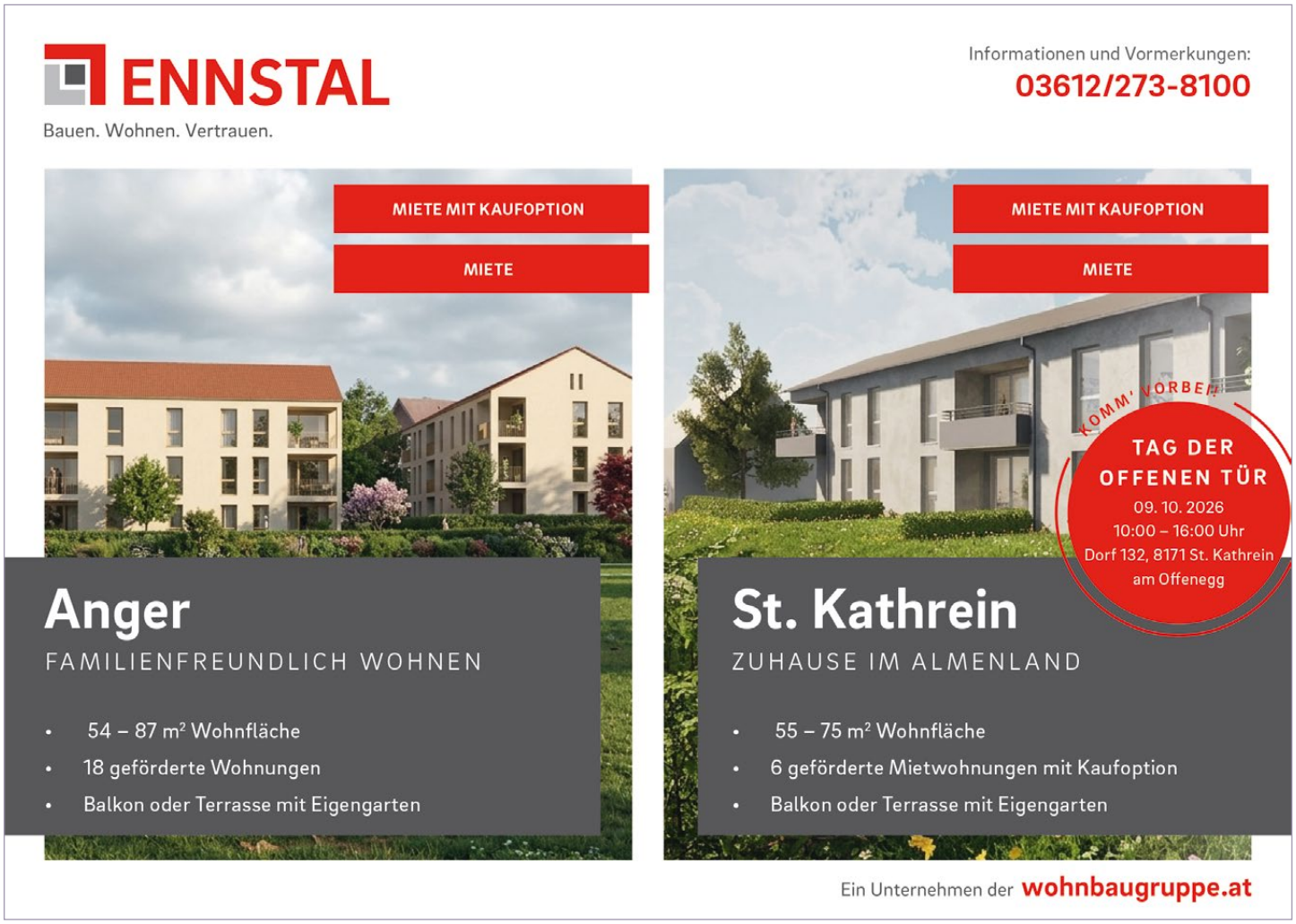
WEITERE PREISTRÄGER AUS UNSERER REGION:

Bronze:

Gertrude Willingshofer, Fladnitz/T.; Ingrid Widihofer, Fladnitz/T.; Birgit Ponsold-Wiener, Fladnitz/T.; Michael Strohmaier, Fladnitz/T.; Theresia Schinnerl, vlg. Kletzenbauer, Passail; Margit Reisinger, Passail; Priska Greimel, Passail; Stefanie Piber, Passail; Gabriele Vorraber, Passail; Sabine u. Hannes Grabner, vlg. Hoferpeter, Anger; Helga Kratzer, Anger; Ilse u. Peter Wiedenegger, Anger; Anna Randa, Semriach; Wilhelm Maier-Paar u. Franz Glettler, Semriach; Rosemarie Jauk, Semriach; Josef Möstl, Semriach; Wolfgang Weingerl, Frohnleiten; Gottfried Wieser, Frohnleiten; Uschi Himler, Frohnleiten; Petra Gratzer, Frohnleiten; Johanna Pezdicek, St. Radegund; Gottfried Seirer, St. Radegund; Rosa Winter, St. Radegund

Anerkennung:

Andrea u. Johanna Marie Pieber, Fladnitz/T.; Aloisia Grossegger, Passail; Karin u. Siegfried Gradwohl, Anger; Barbara Friedam, Frohnleiten; Hartwig Ehrlich, St. Radegund; Beate Hierhold, St. Radegund



Großer Besucherandrang beim Fladnitz-Tulwitz-Tyrnauer Familiensportfest!

Die ÖVP-Ortsgruppe Fladnitz-Tulwitz-Tyrnau organisierte heuer ihr bereits 34. Familiensportfest, dieses Jahr beim Gasthof Haider-Harrer auf der Nechnitz.

Am Beginn stand im Rahmen eines Wortgottesdienstes das Gedenken an drei seit dem vorigen Familiensportfest verstorbene verdiente und engagierte Funktionäre und Mitarbeiter, nämlich Bgm.a.D. Johann Leitner, Herrn Walter Mandl und Vzbgm.a.D. Erich Haider-Harrer sen.

Für die vielen Kinder stand von einer Riesenrutsche und Hupfburg bis zu spannenden Geschicklichkeitsspielen, Gratis-Eis und Glückshafen einfach all´ das, was deren Herz begehrte, vor Ort zur Verfügung. Die drei Hauptpreise bei der Verlosung unter den 72 Kindern, welche an der Traktor-Oldtimer-Fahrt von Fladnitz/T. und von der Tyrnau auf die Nechnitz, teilgenommen hatten, bildeten eine Wintersportausrüstung, spendiert von Vizebürgermeister Hafenthaler, ein i-Pad sowie eine Bluetooth-Radiobox.

Der Ortschafts-Vergleichskampf Tyrnau-Tulwitz-Fladnitz wurde heuer unter dem Motto „Nechnitzer Song-Contest" äußerst spektakulär aufgezogen. Danke an Michael Gschaidbauer und sein Team für diese Super-Idee und die professionelle Vorbereitung. Die Titelverteidiger – das Team Fladnitz/T. – konnten heuer vor Tulwitz und Tyrnau wiederum den ersten Platz erringen!

Die Bäuerinnen verwöhnten die vielen Besucher unter dem Motto „A guate Mehlspeis!" mit köstlichen Schnitten und Bäckereien. „Steirisch echt" sowie die Trachtenkapelle Fladnitz/T. sorgten für die passende musikalische Umrahmung.

Der definitive Höhepunkt war auch 2026 wieder die große Eintrittskartenverlosung mit einer trächtigen Kalbin als Hauptpreis. Die glückliche Gewinnerin kam mit Hertha Pichler dieses Jahr aus dem Ortsteil Tulwitzviertl. Der zweite Preis, ein „Mähroboter" im Wert von EUR 1.600,--, gesponsort von der Tischlerei M. Zottler GmbH., dem Bauunternehmen Pierer und Bürgermeister Peter Raith, blieb gleich auf der Nechnitz, bei Frau Ulrike Pletz.



Die ÖVP-Ortsgruppe Fladnitz-Tulwitz-Tyrnau darf sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Firmen für die großzügigen Spenden und Preise, bei allen Funktionären und Helfern für die tatkräftige Mitarbeit sowie bei den vielen, vielen Besucherinnen und Besuchern für das Kommen zu ihrem diesjährigen 34. Familiensportfest bedanken!

Bgm. Peter Raith



Volles Haus und viel Applaus für „In geheimer Mission"

Mit der temporeichen Komödie „In geheimer Mission" von Michael Parker sorgte das Almenlandtheater „Spotleit" im September im Pfarrsaal Fladnitz/T. für beste Unterhaltung. Sieben Aufführungen lang wurden die Besucher mit überraschenden Wendungen, humorvollen Missverständnissen und jeder Menge Situationskomik bestens unterhalten.



Franz Reisinger überzeugte dabei nicht nur als Regisseur, sondern auch als Hauptdarsteller Bernhard Meindl, ebenso wie Michaela Führer als seine Tochter Valentina und Anton Loidolt als ihr Freund Felix. Sabrina Ponsold sorgte als schusselige Sekretärin Fritzi für zahlreiche Verwirrungen und Philipp Harrer als übereifriger Hauptkommissar Rainer Huber für reichlich Aufregung. Auch die anderen Darsteller glänzten in ihren Rollen. Das Publikum dankte es den Mitwirkenden von „Spotleit" mit großem Applaus und sichtlicher Begeisterung.







Fotos © Raiffeisen

KINDERSCHWIMMKURS IM FREIBAD FLADNITZ

Insgesamt 40 Kinder aus dem Raum Passail und Umgebung haben heuer in den Sommerferien vom 3. bis 7. August beim Kinderschwimmkurs der Marktgemeinde Passail teilgenommen. Dieser Kurs fand heuer zum vierten Mal im Fladnitzer Freibad statt. Dank der Leitung und der Aufsicht des Schwimmlehrerteams sowie der Mitarbeiter des Freibades Fladnitz konnten die jungen Teilnehmer die Grundkenntnisse im Schwimmen erlernen. Als Belohnung für ihre großartigen Leistungen gab es für die Schwimmbambinis Geschenke von der Raiffeisenbank Passail – Wasserspritzen und Fußbälle. Weiterhin viel Spaß und Freude am Schwimmen für alle Wasserratten!



Tulwitzer Landjugend auf Erfolgskurs

Der 16. Mai ist Geschichte und somit auch das diesjährige Feicht's Fadl Fest der Landjugend Tulwitz. Es war wieder ein voller Erfolg und auch der starke Wind in der Festnacht konnte den zahlreichen Besuchern die Partylaune nicht verderben. Mit den Schilcherlandbuam und DJ Johnny war beste Musik garantiert. Herzlichen Dank an alle, die so ein Fest überhaupt möglich gemacht haben.
Am 6. Juni ging es dann für die Tulwitzer Sensenmäher nach Spielberg zum Landesentscheid Sensenmähen, wo sie Top-Leistungen lieferten. Besonders hervorzuheben ist der Landessieg von Hannah Pirstinger mit der Sense unter 90 cm. Weiters belegte Thomas Hyden den 5. Platz und Matthias Pirstinger den 9. Platz bei den Burschen über 90 cm. Beim 10 x 10 m Bewerb landete Matthias Pirstinger auf den 5., Thomas Harrer auf den 7. und Thomas Hyden auf den 10. Platz.
Mit dem Landessieg in der Tasche reiste Hannah Pirstinger dann am 11. Juli zum Bundesentscheid nach Preding. Dort erreichte sie den hervorragenden 4. Platz in der Kategorie Mädchen Standard. Zudem gab es für Thomas Harrer den tollen 10. Platz in der Kategorie Burschen II.



Fotos © LJ Tulwitz





© MDMOOD Photography

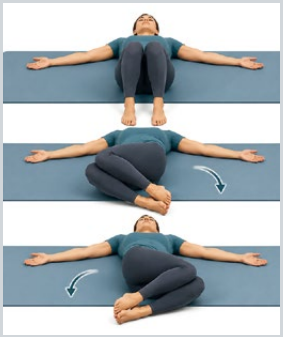
Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zurück zu unserem unteren Rücken. Ich hoffe, die Lagerung und die Übung aus der letzten Ausgabe waren hilfreich für Sie. In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen zwei Übungen für die Beweglichkeit vor.
Mobilisierende Übungen fördern die Beweglichkeit der Gelenke, regen die Durchblutung an und können Spannungsgefühle reduzieren. Wichtig ist eine langsame, kontrollierte Ausführung ohne Schmerz.

MOBILISIERENDE ÜBUNGEN FÜR DIE LENDENWIRBELSÄULE

Eine einfache Übung ist das **Beckenkippen in Rückenlage**. Stellen Sie die Füße auf, spannen Sie die Bauchmuskulatur leicht an und kippen Sie das Becken so, dass der untere Rücken (dort wo das Hohlkreuz ist) auf die Unterlage gedrückt wird. Danach lösen Sie die Spannung wieder. Beim Lockerlassen entsteht wieder eine kleine Wölbung, die dem natürlichen Hohlkreuz entspricht und dann immer im Wechsel weiter. Dadurch wird die Lendenwirbelsäule sanft bewegt und die Körperwahrnehmung verbessert.

Für eine Rotationsbewegung eignet sich die Übung **Scheibenwischer**. In Rückenlage werden die aufgestellten Knie gemeinsam langsam nach rechts und links bewegt, während die Schultern am Boden bleiben. Dies kann die Beweglichkeit der unteren Rückenabschnitte fördern.



Neben gezielten Übungen ist auch Bewegung im Alltag wichtig. Regelmäßige Positionswechsel, kurze Pausen für Ausgleichsübungen und Spaziergänge helfen, die Lendenwirbelsäule beweglich zu halten.
Entscheidend ist nicht die Intensität, sondern die Regelmäßigkeit. Bereits wenige Minuten täglicher Mobilisation können dazu beitragen, die Beweglichkeit zu erhalten und das Wohlbefinden zu steigern. Bei anhaltenden oder zunehmenden Beschwerden bitte zum Arzt und vielleicht zu einer individuell angepassten Therapie.

Bleiben Sie aufrecht und bewegt,
Ihre Physiotherapeutin Katrin Schmidt-Deutsch,
0664/73842764



© LK Stmk.

Jubiläumswandertag der ARGE Meister

Über 80 Meister der land- und forstwirtschaftlichen Berufe und ihre Angehörigen ließen sich den diesjährigen Jubiläums- und Familienwandertag in Gasen nicht entgehen. Die landwirtschaftlichen Meister, die ihre runden Prüfungsjubiläen feierten, wanderten bei der Höfewanderung des Gasener Bauernbundes auf den Spuren der Stoakogler. Das Highlight der Jubiläumswanderung war, neben dem Willkommensgruß der Stoakogler, die Goldene ARGE Meister-Nadel für jene 17 Meister, deren Prüfung 50 bzw. 60 Jahre zurückliegt. Als erste Gratulanten stellten sich der Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark ÖR Andreas Steinegger und Bezirks-Landwirtschaftskammerobmann Sepp Wumbauer sowie der Gasener Bürgermeister ÖR Erwin Gruber ein. Seitens des ARGE Meister Vorstands gratulierten Obmann Markus Lanz und Geschäftsführer Franz Heuberger den insgesamt rund 40 Jubilaren.
Heuer gab es zudem auch eine Premiere: Erstmals wurden auch Silberne Meister-Nadeln an die 25er, 30er und 40er-Jubilare verliehen. Über 20 Meister durften sich über die Auszeichnung mit der Silbernen Meister-Nadel freuen. Unter den Ausgezeichneten befand sich auch Bürgermeister und Almenlandobmann Erwin Gruber, der selbst sein 40-jähriges Prüfungsjubiläum feierte.

Ereignisreiche Expedition Gasen



Am 31. Juli und 1. August fand in Gasen die „Expedition Gasen" ganz im Zeichen der Jugend und des Kennenlernens des Heimatortes statt. Ziel der zweitägigen Veranstaltung war es, Jugendlichen und neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in das Gemeindeleben zu geben und Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung aufzuzeigen sowie die heimischen Betriebe und Vereine kennenzulernen. 16 Jugendliche des Jahrgangs 2012 und 2013 nahmen an der Expedition teil. Gemeinsam mit einigen Zuzüglern ging es auf Entdeckungstour durch Gasen. Dabei wurden heimische Betriebe besucht und interessante Einblicke in die regionale Wirtschaft und Arbeitswelt vermittelt. Auch das vielfältige Vereinsleben der Gemeinde wurde vorgestellt. Mehrere Vereine beteiligten sich aktiv an der Veranstaltung und zeigten, wie vielfältig das gesellschaftliche Leben in Gasen ist. Ein besonderer Programmpunkt war die 10. Jugend-Gemeinderatssitzung. Dabei wurden ein Jugend-Bürgermeister, eine Jugend-Vizebürgermeisterin und ein Jugend-Gemeindekassier gewählt. Der neu formierte Jugend-Gemeindevorstand wird in den kommenden zwei Jahren eng in Jugendthemen eingebunden und soll die Anliegen und Ideen der jungen Generation aktiv in die Gemeindearbeit einbringen. Für Abwechslung sorgten außerdem Quizfragen rund um Gasen sowie eine spannende Höfe-Rallye. Organisiert wurde die „Expedition Gasen" vom Dorfentwicklungsverein Gasen unter Obmann Martin Pöllabauer. Die zweitägige Veranstaltung verband Information, Gemeinschaft und Beteiligung und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Heimatort aus neuen Perspektiven kennenzulernen.


Fotos © DEV Gasen

Tradition und gelebtes Brauchtum:

50. Herbstzentralviehmarkt in Gasen

Seit fünf Jahrzehnten ist der Herbstzentralviehmarkt ein fixer Termin im bäuerlichen Jahreskalender und ein beliebter Treffpunkt für Landwirte, Händler und Besucher.

Ein besonderes Jubiläum wurde in Gasen gefeiert: Zum 50. Mal ging am 14. September – traditionell am ersten Schultag – der Herbstzentralviehmarkt auf der Grabenbauer-Wiese über die Bühne. Trotz Nieselregens fanden zahlreiche Auftreiber, Händler und Besucher den Weg nach Gasen und sorgten für reges Treiben und beste Stimmung. Auch zahlreiche Ehrengäste ließen sich den Jubiläumsviehmarkt nicht entgehen, darunter LK-Steiermark-Präsident Andreas Steinegger, Bauernbund-Direktor Bernd Brodtrager und Landtagsabgeordnete Silvia Karelly. 47 Rinder wurden diesmal aufgetrieben, 45 davon erfolgreich verkauft. 18 Kaufinteressenten holten einen Winker ab, zwölf verschiedene Händler und Landwirte sicherten sich schließlich den Zuschlag. Die Versteigerung wurde in bewährter Weise von Herbert Pfleger geleitet. Für die Auftreiber gab es beim Jubiläum gleich doppelt Grund zur Freude: Der reich gefüllte Bauernkorb im Wert



von 500 Euro ging an Helmut Wetzelhütter aus Fischbach. Als besondere Überraschung stiftete LK-Präsident Andreas Steinegger zudem einen 250-Euro-Gutschein für jenen Betrieb mit der höchsten Anzahl an Berghöfekatasterpunkten. Dieser ging an Stefan Gruber aus Gasen. Auch abseits des Marktgeschehens war einiges los: Kirtagsstände, Grillhendl sowie Speis und Trank der Gasener Wirte machten den Jubiläumsmarkt zu einem rundum geselligen Treffpunkt.

In seiner Ansprache blickte Bürgermeister Erwin Gruber auf eine stolze Erfolgsgeschichte zurück. Der erste Markt fand am 12. September 1977 statt und wurde vom damaligen Bürgermeister Hans Reiter gemeinsam mit Bauernbundobmann Johann Gruber, dem Vater des heutigen Bürgermeisters, ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den Frühjahrsmärkten, die von 1989 bis 2012 stattfanden, wurden insgesamt knapp 10.000 Tiere vermarktet und mehr als 20 Millionen Euro sind dadurch an die Bauern der Region geflossen.

Auch nach fünf Jahrzehnten ist der Zentralviehmarkt damit ein wichtiger Teil der regionalen Identität und ein Treffpunkt, bei dem Tradition und Gemeinschaft gepflegt werden.



Zweitages-Fest der Freiwilligen Feuerwehr Gasen

Am 29. August fand im Rahmen eines Festwochenendes der FF Gasen der Nassleistungsbewerb statt. 20 Bewerbsgruppen stellten ihr Können unter Beweis. Den Tagessieg in der Gesamtwertung konnte sich die Feuerwehr Gasen sichern, den 2. Rang erreichte Rettenegg, gefolgt von Oberfeistritz auf dem 3. Rang. Auch beim Leinen-Cup wurden beeindruckende Zeiten erreicht. Die Bestzeit der Feuerwehrwertung lag bei 5,06 Sekunden. In der Zivilwertung wurde eine Bestzeit von 8,57 Sekunden erzielt. Der Bewerb war bis zum Schluss spannend und bot den zahlreichen Zuschauern tolle Leistungen.

Tags darauf fand die Fahrzeugsegnung des neuen HLF 2-3000 statt. Im Rahmen der Feierlichkeit wurden einige Kameraden für ihre langjährige Arbeit und ihren Einsatz geehrt. Eine besondere Auszeichnung ging an Bürgermeister Erwin Gruber: Er erhielt die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes in Gold. An dieser Stelle möchte sich die FF Gasen bei allen Ehrengästen, Besuchern, Bewerbsgruppen, sowie allen anwesenden Kameraden für die Teilnahme bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma Stefan Rauch GmbH. Alle gemeinsam haben das Festwochenende zu etwas Besonderem gemacht!



© FF Gasen



Unglaubliche Geschichten mit Wahrheitsgarantie

Die Wahrheit über Frohnleiten gibt es wie immer nur live beim Erblehner. Mit entwaffnender Logik erklärt Herr Karl, warum sich in Frohnleiten Dinge ereignen, die anderswo nicht einmal erfunden werden können. Ewald Pirstner hat tief in seine musikalische Schatzkiste gegriffen und spritzige Arrangements hervorgezaubert. Spielfreude pur: Seine „Sauzechn" liefern ein mitreißendes Programm voller Melodien zum Mitswingen und Mitschnippen. Warnhinweis: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für überstrapazierte Lachmuskeln und chronisch eingenistete Ohrwürmer!


© Lughammer

Hr. Karl & die Sauzechn
„Unglaubliche Geschichten mit Wahrheitsgarantie"
- Do. 15. Oktober 2026
- Fr. 16. Oktober 2026
- Sa. 17. Oktober 2026

jeweils um 19:30 Uhr im Gasthaus Erblehner
Karten zum Preis von EUR 18,- beim Infobüro Frohnleiten, Hauptplatz 31 oder über oeticket.at.



LEADER stärkt das Grazer Bergland

Seit Beginn der aktuellen LEADER-Förderperiode im Juli 2023 wurden in der LEADER-Region Grazer Bergland bereits 36 Projekte mit einem Gesamtvolumen von knapp 10 Millionen Euro genehmigt. Dafür kamen rund 1,78 Millionen Euro an LEADER-Fördermitteln zum Einsatz. Damit werden mit jedem Förder-Euro knapp sechs Euro an regionalen Entwicklungsmaßnahmen ausgelöst. Die Projekte sind breit gefächert und reichen von Klimaschutz und Naturschutz über Kultur und regionale Wertschöpfung bis hin zu Inklusion und der Belebung von Ortszentren. Ein Beispiel ist der rund 103 Kilometer lange Grazer Bergland Wanderweg, der die Gemeinden Peggau, Frohnleiten, Übelbach, Deutschfeistritz, Gratwein-Straßengel und Gratkorn verbindet. Weitere LEADER-Projekte sind etwa der „Inklusive Park – ein Ort für alle", das „Stein.Zeit.Museum" im Stift Rein, die klimafreundliche Beleuchtung der Lurgrotte Peggau oder Initiativen zur regionalen Esskultur und zum Erhalt natürlicher Ressourcen. Hinter den Projekten steht der LEADER-Ansatz, bei dem Gemeinden, Vereine, Unternehmen und Organisationen gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen. Ziel ist es, die Region nachhaltig weiterzuentwickeln und Lösungen zu schaffen, die über einzelne Gemeinden oder Fachbereiche hinauswirken.



Mitgliederversammlung der PVÖ-Ortsgruppe Rothleiten

Bei der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Rothleiten des Pensionistenverbandes standen neben dem Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres auch Ehrungen und die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Obmann Günter Thaller konnte beim Schweizerhof in Laufnitzdorf 53 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Ortsgruppe mit derzeit 153 Mitgliedern bietet ein vielfältiges Programm mit Reisen, Clubnachmittagen, Wanderungen sowie sportlichen Aktivitäten wie Kegeln und Stocksport. Bürgermeister Wagner würdigte das Engagement der Ortsgruppe und betonte die Bedeutung der gemeinsamen Aktivitäten für Gemeinschaft und Lebensqualität. Ein besonderer Programmpunkt waren die Ehrungen: Insgesamt 64 Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Pensionistenverband ausgezeichnet. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Obmann Günter Thaller mit seinem gesamten Vorstand einstimmig wiedergewählt. Das bewährte Team wird damit seine Arbeit für die Mitglieder fortsetzen. Die Versammlung klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.


© August Käfer

August Käfer

Trockensteinmauer-Kurs



Vom 8. bis 10. Oktober findet in Peggau in Kooperation mit der KLAR-Region Graz Nord und mit dem „Garten für ALLE" ein dreitägiger Trockensteinmauer-Praxiskurs statt. Das schrittweise Erlernen der Bautechnik, viel gemeinsames Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs zu einem bleibenden Outdoor-Erlebnis. Informationen und Anmeldung unter rainer.vogler@wbs-krems.at oder 0676/5957626.



© August Käfer

70 Jahre Fleischerei Weinberger: Tradition und Genuss

Seit 70 Jahren steht die Fleischerei Weinberger für traditionelles Fleischerhandwerk, Qualität und regionale Verbundenheit. Am Samstag, dem 29. August, wurde das runde Jubiläum mit einem großen Fest gefeiert. Zahlreiche Besucher, Vertreter der Stadtgemeinde Frohnleiten sowie prominente Gäste folgten der Einladung. Die Mitarbeiter der Fleischerei sorgten mit viel Einsatz für die Bewirtung und servierten zahlreiche köstliche Schmankerl sowie erfrischende Getränke. Auch musikalisch wurde einiges geboten. Für Stimmung sorgten der MV Frohnleiten, die Weinberger Kinder sowie Simblechaja. So wurde das Jubiläum zu einem gemütlichen Fest für Jung und Alt.

Seit 1956 ist der Familienbetrieb in Rothleiten bei Frohnleiten beheimatet. Bis heute wird hier großes Augenmerk auf traditionelles Handwerk und bewährte Rezepturen gelegt. Besonders bekannt und beliebt sind der Weinberger Leberkäse, Grillhendl sowie zahlreiche Fleisch- und Wurstspezialitäten. „Wir sind eine Fleischerei, die nach alter Tradition und mit echtem Handwerk arbeitet", erzählt Markus Weinberger. Dass dies von den Kunden geschätzt wird, zeigt auch eine besondere Auszeichnung: 2025 wurde die Fleischerei Weinberger unter die zehn beliebtesten Fleischhauer der Steiermark gewählt.

August Käfer

Pensionisten auf großer Kärnten-Reise

Eine erlebnisreiche, viertägige Reise führte 38 Mitglieder des Pensionistenverbandes Frohnleiten ins schöne Kärnten. Bereits bei der Anreise standen mit dem Museum Auer von Welsbach in Althofen und einer romantischen Fahrt mit der Gurkthalbahn zwei besondere Höhepunkte auf dem Programm. Am zweiten Tag ging es auf das Nassfeld. Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer die Berglandschaft, kehrten auf der Watschiger Alm ein und verkosteten den bekannten Gailtaler Almkäse. Ein gemütlicher Nachmittag mit Jause und Musik rundete den Ausflug ab. Am dritten Tag besuchte die Gruppe das Bonsai-Museum in Seeboden mit seiner beeindruckenden Sammlung, bevor es über die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch ging. Den Abschluss bildete ein Ausflug zum berühmten Wallfahrtsort Monte Lussari in Italien. Mit der Seilbahn ging es auf rund 1.790 Meter Seehöhe, bevor die Reisegruppe noch Tarvis besuchte. Nach rund 1.000 Kilometern kehrten alle Teilnehmer mit vielen schönen Erinnerungen nach Frohnleiten zurück. Ein großes Dankeschön gilt Obfrau Waltraud Rabelhofer, Otto Reisen und dem Busfahrer für die perfekten vier Tage voller Natur, Kultur und Geselligkeit.

August Käfer



© August Käfer



© Rene Vidali

25 Jahre Stadtgemeinde Frohnleiten

Vor 25 Jahren begann ein neues Kapitel in der Geschichte Frohnleitens: Mit 1. Oktober 2001 wurde die damalige Marktgemeinde offiziell zur Stadt erhoben. Das Jubiläum wird am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, ab 10 Uhr mit einem Festakt auf dem Hauptplatz vor der Stadtpfarrkirche begangen. Örtliche Musik- und Gesangsvereine sowie die Musikschule werden den Festakt mitgestalten. Ein zentraler Programmpunkt ist der Videorückblick „25 Jahre Stadtgemeinde Frohnleiten". Die Präsentation auf einer großformatigen LED-Wand lässt prägende Entwicklungen, Projekte und Ereignisse seit der Stadterhebung Revue passieren. Ansprachen und weitere Programmpunkte ergänzen den historischen Rückblick. Nach dem offiziellen Festakt geht das Programm auf dem Hauptplatz nahtlos weiter: Das Food & Fun Festival, das vom 2. bis 4. Oktober in Frohnleiten gastiert, lädt mit internationalen Streetfood-Spezialitäten zum Verweilen ein. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch Kinderattraktionen, Spielbereiche, Live-Shows, Maskottchen und eine Robotershow. Die Frohnleitner Bevölkerung sowie Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen, das 25-jährige Jubiläum gemeinsam auf dem Hauptplatz zu feiern.



Almenland®
WIRTSCHAFT

Die neuen Lehrlinge 2026

GEMEINSAM AUSBILDEN – GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
Lehre im Naturpark Almenland: Ausbildung mit Zukunft

Eine Lehre ist weit mehr als der erste Schritt ins Berufsleben. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken, Verantwortung zu übernehmen und sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Viele erfolgreiche Unternehmer:innen und Führungskräfte unserer Region haben ihre berufliche Laufbahn selbst mit einer Lehre begonnen.

Der Naturpark Almenland bildet regelmäßig junge Menschen aus, die bei Lehrlingswettbewerben Spitzenleistungen erreichen und zeigen, welches Potenzial in der Lehre steckt. Dahinter stehen engagierte Ausbildungsbetriebe, die jungen Menschen Vertrauen schenken, sie fördern und ihnen echte Perspektiven für ihre berufliche Zukunft bieten.

48 Lehrlinge – 17 Betriebe – viele Chancen
Heuer dürfen wir 48 Lehrlinge vorstellen, die in 17 Betrieben im Naturpark Almenland ihre Ausbildung begonnen haben. Hinter jedem Gesicht steht eine persönliche Geschichte, ein neuer Weg und die Chance, aus den eigenen Stärken etwas aufzubauen.

Eine gute Lehre schafft dabei nicht nur fachliche Qualifikation. Sie hilft jungen Menschen, zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen, Verantwortung zu übernehmen und sich ihren eigenen Platz in der Arbeitswelt zu erarbeiten. Und sie bietet heute mehr denn je attraktive Karriere- und Verdienstmöglichkeiten.

Almwellness Hotel Pierer



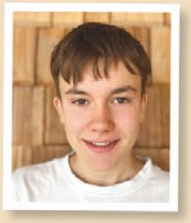
Theresa Sophie Meißl
Puch
Hotel-und Restaurantfachfrau



Elena Berger
Bruck an der Mur
Restaurantfachfrau



Kerstin Pieber
Fladnitz/Teichalm
Hotel-und Gastgewerbe-assistentin



Bastian Merl
Leoben
Koch



Amelie Dierks-Michelic
Graz
Hotel-und Restaurantfachfrau



48 neue Lehrlinge

Blumen Iberer



Katharina Tödtling
Fladnitz/Teichalm
Floristin

Josef Göbel



Ralf Pachner
Deutschfeistritz
Tischler



Karl Bodlos
Mixnitz
Tischlereitechniker



Liam Peter Hrebejk
Koglhof
Tischlereitechniker



Martin Schöberl
Judendorf-Straßengel
Tischlereitechniker

Willingshofer GesmbH



Tobias Schickbichler
Birkfeld
Metalltechniker, Maschinenbau-technik



Mathias Kern
Birkfeld
Metalltechniker, Maschinenbau-technik



Simon Schwaiger
St. Kathrein/Offenegg
Metalltechniker, Schweißtechnik



Jonas Ebner
Breitenau/Hochlantsch
Metalltechniker, Schweißtechnik

KFZ Lembacher



Maximilian Patrick Rosenberger
Passail
Mechaniker

Die Neuen Bau & Haustechnik



Elias Gastgeber
Fladnitz/Teichalm
Maler



Michael Pessl
St. Kathrein/Offenegg
Fliesenleger

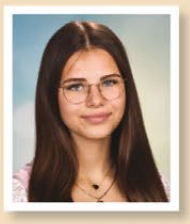


Mateo Marusic
Weiz
GWZ Lehrling

Der WILDe EDER



Verena Loidolt
Passail
Köchin/Konditorin



Johanna Pinkl
Natschbach-Loipersbach
Köchin/Konditorin



Rosa Rockenbauer
Weiz
Köchin/Konditorin

Almenland
WIRTSCHAFT

Naturhotel Bauernhofer



Iris Paier
Birkfeld
Gastronomiefach-
frau



Dylan Koppenol
Waisenegg
Koch



Lukas Tragner
Miesenbach
Hotel- und
Restaurantfachmann



Vanessa Schweiger
Birkfeld
Hotel- und
Restaurantfachfrau



Alina Baumegger
Floing
Hotel- und
Restaurantfachfrau



Celina Schinnerl
Passail
Hotel- und
Restaurantfachfrau



**Marcel
Feichtinger**
Baierdorf b. Anger
Hotel- und
Restaurantfachmann



Valentina Pekarz
Pischelsdorf
Hotel- und
Restaurantfachfrau



Vanessa Brandl
Oberfeistritz
Restaurantfachfrau



Carmen Elstner
Fischbach
Restaurantfachfrau



Emily Jantscher
Heilbrunn
Hotel- und
Restaurantfachfrau



Jan Niederl
Plenzengreith
Koch

Almenland **Karrierecenter**

Ausbildung, die über den Lehrberuf hinausgeht – Almenland Karrierecenter

Mit dem neuen Lehrlingsprogramm von Golden Mind geht die Almenland Wirtschaft heuer einen weiteren Schritt. Neben der Ausbildung im Betrieb erhalten die Lehrlinge zusätzliche Möglichkeiten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.
Das Programm verbindet Workshops, E-Learnings, Trainings und individuelle 1:1-Coachings und begleitet die Jugendlichen über mehrere Monate. Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Teamarbeit und die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie der Austausch untereinander.
Denn gut ausgebildete junge Menschen sind eine Investition in die Zukunft jedes einzelnen Betriebes – und in die Zukunft der gesamten Region. Wertschätzung, gute Ausbildung und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen Motivation und binden Fachkräfte langfristig an unsere Unternehmen und an das Almenland.

Wir gratulieren zum Ausbildungsstart!
Wir wünschen allen 48 Lehrlingen viel Freude, Erfolg und Durchhaltevermögen auf ihrem Weg. Und wir bedanken uns bei allen Ausbildungsbetrieben, die jungen Menschen eine Chance geben, sie begleiten und ihnen den Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ermöglichen.
Denn wo junge Menschen wachsen können, wächst auch die Region.

Almenland®
WIRTSCHAFT

Hagebaumarkt Reisinger



Sarah Michelle Muntean
Weiz
Einzelhandels-kauffrau



Minela Bajrektarevic
Frohnleiten
Einzelhandels-kauffrau



Alexander Göbel
Frohnleiten
Einzelhandels-kaufmann



Fabio Bauer
Anger
Einzelhandels-kaufmann

Sport 2000 Reisinger



Clemens Hütter
Passail
Einzelhandels-kaufmann

Leitner Fladnitz



Jan Auer
Semriach
Kraftfahrzeug-techniker

Zottler Tischlerei



Fabian Pieber
Passail
Tischlereitechniker

Klammler GesmbH



Oliver Habertheuer
Mitterdorf/Raab
Spengler & Dach-decker

Almholz



Elias Königshofer
Passail/Hohenau
Zimmerer

Fleischerei Pierer



Fabian Pirstinger
Semriach
Fleischverarbeitung

Vital-Hotel-Styria



Katharina Zarnhofer
Frohnleiten
Restaurantfachfrau



Katharina Wallner
Frohnleiten
Hotel- & Restaurantfachfrau



Emanuel Martin Elmer
Fladnitz/Teichalm
Koch



Jakob Alexander Zünterl
Passail
Gastronomiefach-mann

Gasthaus Bachwirt



Melanie Wild
Fladnitz/Teichalm
Gastronomiefach-frau



RAABKLAMM: Besucherlenkung gefordert

Die große Raabklamm ist ein wunderschönes Naturjuwel und entwickelte sich im heurigen Hitzesommer zu einem Hotspot für Mensch und Tier auf der Suche nach Abkühlung. Doch was viele nicht wissen: Die große Raabklamm ist ein wichtiges Naturschutzgebiet! „Das Verlassen der markierten Wanderwege ist in der großen Raabklamm gemäß geltender Naturschutzverordnung verboten. Daher ist auch das Baden und generell der Aufenthalt im Bachbett nicht gestattet", klärt Helga Rachl, Geschäftsführerin der Berg- und Naturwacht Steiermark auf. Sie und ihre Leute sind für die Kontrolle der Schutzgebiete verantwortlich. „Ein großes Problem sind auch die vielen freilaufenden Hunde, die das Wild beunruhigen und die Wiesen der Bauern an den Zustiegswegen mit Hundekot verunreinigen", so der amtierende Raabklammbürgermeister Bernhard Ederer. Dies bestätigt auch Peter Schlagbauer, Bürgermeister aus Mortantsch und selbst betroffener Landwirt. Besonders gefährlich wird es, wenn Raabklammbesucher das Flussbett als Grillplatz benutzen. „Wir hatten bis August heuer nicht einmal 50 Prozent des normalen Niederschlages. Aufgrund der Trockenheit war das Waldbrandrisiko durch offenes Feuer in Waldnähe extrem hoch. Wer beim Feuermachen erwischt wird, muss auf jeden Fall mit einer Strafe rechnen", so Forstmeister DI Julian della Pietra vom Forstamt Gutenberg, der als Forstschutzorgan die Wälder in der großen Raabklamm regelmäßig kontrolliert. Aber wie lassen sich die Interessen des Naturschutzes mit jenen der Raabklammbesucher vereinbaren? „Ein Besucherlenkungskonzept in der großen Raabklamm wäre dringend notwendig", zeigt Helga Rachl einen möglichen Ausweg. „Es werden nun Gespräche zwischen Behörden, Gemeinden und den betroffenen Grundeigentümern geführt", bestätigt Bernhard Ederer. Das gemeinsame Ziel ist es, die Interessen zwischen Naturschutz, Raabklammbesuchern und Grundeigentümern besser auszugleichen und die Situation zu verbessern.

Entenrennen in Gutenberg

Bei strahlendem Wetter und bester Stimmung ging das bereits 14. Entenrennen der SPÖ Gutenberg bei der Stoffmühle über die Bühne. Mehrere hundert Besucher, darunter Nationalratsabgeordneter Manfred Harrer und Bezirksfrauenvorsitzende Petra Almer, feuerten die rund 2.000 Enten an. Die schnellste Ente von Hermann Winter sicherte ihm den Hauptgewinn von 600 Euro. Peter Friedl gewann als Zweitplatzierter einen geschnitzten Tisch von „Holz Willy". Rund 50 weitere Preise wurden vergeben. Auch abseits des Rennens war für beste Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt. Ein gelungener Nachmittag für die ganze Familie.



© SPÖ

NR-Abg. Manfred Harrer und Bürgermeister Vinzenz Mautner





Autoschau beim Autozentrum Harb

Neue Modelle entdecken, aktuelle Angebote sichern und sich bei einer Probefahrt vom Fahrgefühl überzeugen: Bei der Herbst-Autoschau im Autozentrum Harb in Weiz drehte sich am 19. und 20. September alles um die neuesten Trends auf vier Rädern. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Modelle von Mercedes-Benz, Kia und BYD genauer unter die Lupe zu nehmen und sich persönlich beraten zu lassen. Ein besonderes Highlight war der BYD Seal 6 DM-i Touring Boost in der exklusiven Harb-Edition. Mit viel Platz, modernster Technik und einem effizienten Super-Hybrid-Antrieb gilt er als idealer Kombi für den Alltag, die Familie und lange Strecken – und das zum exklusiven Harb-Sonderpreis. Auch der neue Kia Seltos und die neue Mercedes-Benz C-Klasse stießen auf großes Interesse. Kulinarisch wurde ebenfalls



einiges geboten: Bei Sturm und Maroni sowie steirischen Schmankerln genossen die zahlreichen Gäste die Gastfreundschaft der Familie Harb. Für zusätzliche Stimmung sorgte am Samstag der Radio Steiermark Wurlitzer. So wurde die Autoschau zu einem gelungenen Treffpunkt für Autofans und alle, die auf der Suche nach ihrem nächsten Fahrzeug waren. Mit seiner großen Auswahl, kompetenter Beratung und attraktiven Angeboten präsentierte sich das Autozentrum Harb einmal mehr als verlässlicher Partner rund ums Auto.

Forstentscheid der Landjugend Bezirk Weiz

Bei schönstem Wetter und lauten Motorsägengeräuschen fand der heurige Forstentscheid des Landjugendbezirks Weiz statt. Die Teilnehmer mussten ihr Können mit der Motorsäge und forstliches Wissen bei sechs Stationen unter Beweis stellen. Bei den Burschen holte sich Christoph Nuster (OG St. Ruprecht/R.) den Sieg, gefolgt von Johannes Derler und Patrick Mandl (beide OG St. Kathrein/Off.). Bei den Mädels war Bernadette Schmid (OG Heilbrunn) nicht zu schlagen. Platz zwei ging an Daniela Pessl (OG St. Kathrein/Off.), Rang drei an Marie Paier (OG Koglhof).



© LJ

Erste-Hilfe-Kurse – weil jede Minute zählt

Anlässlich des Welttages der Ersten Hilfe am 12. September haben die Steirische Volkspartei und der Steirische Seniorenbund gemeinsam mit dem Roten Kreuz in allen steirischen Bezirken Erste-Hilfe-Kurse für Senioren organisiert. In kompakten Einheiten erhielten die Teilnehmer wichtige Informationen und praktische Tipps für den Ernstfall – vom richtigen Absetzen eines Notrufs über Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit, Verschlucken und Blutungen bis hin zum richtigen Umgang mit einem Defibrillator. Zusätzlich bekamen alle Bezirksstellen des Roten Kreuzes jeweils eine Spende der Steirischen Volkspartei und des Steirischen Seniorenbundes in Höhe von 300 Euro. Im Bezirk Weiz fand die Einheit in der Rotkreuz-Bezirksstelle in Pischelsdorf statt. „Oft entscheiden die ersten Minuten darüber, wie sich eine Notfallsituation entwickelt. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen wissen, was zu tun ist und sich auch zutrauen zu helfen. Ich freue mich, dass diese wichtige Initiative auch bei uns im Bezirk auf großes Interesse gestoßen ist", so BPO NR-Abg. Bgm. Christoph Stark.



© ÖVP Bezirk Weiz

Vernetzung der Gemeinderätinnen

Am 14. September trafen sich SPÖ-Gemeinderätinnen aus den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Südoststeiermark zum gemeinsamen Austausch. Im Mittelpunkt standen aktuelle Herausforderungen in der Gemeindepolitik und die Frage, wie Frauen für kommunalpolitisches Engagement gewonnen und gestärkt werden können. Nach einem Impulsvortrag von der Passailer Vizebürgermeisterin Eva Karrer zum Thema „KI und Gemeinderätinnen" sprach die Gutenberger Vizebürgermeisterin Christina Winter da Silva über „Mehr Frauen in der Kommunalpolitik – für mehr Demokratie". Anschließend wurden Erfahrungen aus den Gemeinden ausgetauscht und Ideen für die weitere Zusammenarbeit entwickelt.



© SPÖ Wahlkreis Oststmk.





FPÖ Weiz zu Besuch in Graz

Eine Delegation der FPÖ Bezirksgruppe Weiz war zu Besuch in Graz. Den Auftakt bildete eine Führung durch den Steiermärkischen Landtag. Dabei erhielt die Delegation Informationen zur Geschichte des Landtags, zu den Räumlichkeiten sowie zu den politischen Abläufen und der Arbeit auf Landesebene. Anschließend ging es zum gemeinsamen Essen in den Landhauskeller. Den Abschluss bildete eine Führung in der Grazer Burg mit Landeshauptmann Mario Kunasek. Dabei konnten interessante Einblicke gewonnen und mehr über die Arbeit des Landeshauptmannes und der Landesregierung erfahren werden.

Stefan Schindler in seiner Funktion bestätigt

Im Rahmen der Kommissionssitzung wurde Dr. Stefan Schindler in seiner Funktion als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Oststeiermark bestätigt. Nach einem aufwendigen Bewerbungsprozess und Hearing sprach die Kommission ihm erneut ihr Vertrauen aus und bekräftigte damit die Fortsetzung seiner bisherigen erfolgreiche Arbeit für die touristische Entwicklung der Region Oststeiermark.



„Menschenbilder“ zu Gast in Weiz

Wer derzeit durch die Weizer Innenstadt spaziert, dem begegnen sie auf Schritt und Tritt: großformatige Fotos, die neugierig machen, berühren und zum genaueren Hinschauen einladen. Mit der Ausstellung „Menschenbilder“ wird das Weizer Kunsthausviertel noch bis 7. Oktober zur offenen Galerie.
Bei der offiziellen Eröffnung wurde die bereits zum 15. Mal stattfindende Wanderausstellung vorgestellt. Die großformatigen Fotografien sind in der Kunsthauspassage, der Elingasse, am Südtiroler Platz und in der Rathausgasse zu sehen. Aufgestellt auf hochwertigen Bildbänken, die gleichzeitig zum Sitzen und Verweilen einladen, fügen sich die Werke mitten ins Stadtbild ein. Genau das macht den besonderen Reiz von „Menschenbilder“ aus: Es braucht weder Galerie noch Eintrittskarte. Die Kunst begegnet den Menschen ganz einfach beim Spaziergang. 55 steirische



Berufsfotografinnen und Berufsfotografen präsentieren heuer ihre Arbeiten und geben damit einen beeindruckenden Einblick in die Vielfalt der zeitgenössischen Fotografie. Kultur- und Kunstreferent Hermann Mauritsch hob bei der Eröffnung besonders die Bedeutung authentischer Fotografie hervor: Gerade in Zeiten, in denen KI-generierte Bilder immer mehr Raum einnehmen, werde der persönliche Blick des Fotografen umso wichtiger. So treffen in Weiz kreative Vielfalt, außergewöhnliche Perspektiven und ausgezeichnete fotografische Leistungen aufeinander – und das mitten im öffentlichen Raum.

Familienpaten gesucht

Familienleben mit kleinen Kindern ist bunt, lebendig und manchmal auch herausfordernd. Genau hier setzen die Familienpatenschaften der Ehrensache Oststeiermark an: Sie bringen Menschen, die gerne Zeit mit Kindern verbringen, und Familien zusammen. Aktuell werden in allen oststeirischen Regionen besonders dringend Familienpaten gesucht. Dabei übernimmt man für zwei bis drei Stunden pro Woche die Betreuung eines Kindes im Alter von 0 bis 12 Jahren. Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Was zählt, sind Verlässlichkeit, Einfühlungsvermögen und Freude an der gemeinsamen Zeit mit Kindern.



Man begleitet eine Familie in der eigenen Nähe, die zu den eigenen Möglichkeiten und Wünschen passt. Vor dem Start gibt es ein persönliches Kennenlerngespräch mit dem Team der Ehrensache Oststeiermark. Dabei kann man seine Vorstellungen und Wünsche einbringen.
Sie möchten einer Familie Zeit schenken und dabei selbst wertvolle Begegnungen erleben? Dann melden Sie sich unter Tel. 0664/60 409 700 oder per E-Mail an freiwillig@chanceb.at.



„Adopt Me“ beim Ars Electronica Festival

Der Film „Adopt Me!“ der HLW FSB Weiz-Schülerinnen Lisa Hochreiter, Marlen Lesky, Selina Doppelhofer und Valentina Wurm wurde ausgewählt und lief im Rahmen des Prix Animation Art Screenings „Young Animation“ beim Ars Electronica Festival.
Jedes Jahr werden aus ganz Österreich für den Prix Ars Electronica „u19-Create your world“ rund 300-500 Arbeiten eingereicht. Da unter all diesen Arbeiten Jahr für Jahr zahlreiche Animationen waren wurde 2006 das Spezialprogramm „Young Animation“ gegründet, um die besten Einsendungen aus diesem Bereich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Der Film der Schülerinnen entstand im Rahmen eines Workshops von Professorin Tanja Kristan, der sich intensiv mit dem Thema Mobbing auseinandersetzte. Gemeinsam entwickelten und realisierten die vier Schülerinnen dabei ihren ersten eigenen Stop-Motion-Film.
Die HLW FSB Weiz ist sehr stolz darauf, dass den Schülerinnen mit ihrem Werk diese Ehre zuteil wurde.



„Weiz will's wissen“ – was die Menschen bewegt

Wie wohl fühlen sich die Weizerinnen und Weizer? Welche Gesundheitsangebote werden gebraucht und wo besteht noch Handlungsbedarf? Diesen Fragen ging die Stadtgemeinde Weiz gemeinsam mit Styria vitalis in einer großen Gesundheitsbefragung nach. 372 vollständig ausgefüllte Fragebögen wurden ausgewertet. Das Ergebnis zeigt ein insgesamt positives Bild: 94 Prozent fühlen sich in der Stadtgemeinde wohl, ebenso viele leben gerne in Weiz. Besonders gefragt sind wohnortnahe Angebote für Bewegung, Pflege und Betreuung, Ernährung sowie psychische Gesundheit und Stress. Beim eigenen Verhalten sehen viele Veränderungsbedarf: Mehr als die Hälfte möchte etwas an ihrem Bewegungsverhalten ändern, 62 Prozent wünschen sich eine Veränderung im Umgang mit Stress. Auch bei der Gesundheitsinformation besteht noch Potenzial: Viele wissen trotz der Fülle an Informationen nicht genau, an wen sie sich mit gesundheitlichen Fragen wenden können. Dass Weiz Gesundheit aktiv gestaltet, zeigt sich bereits an zahlreichen erfolgreich umgesetzten Projekten. Die Ergebnisse der Befragung sollen nun als Grundlage für weitere Projekte dienen. Im Mittelpunkt stehen dabei möglichst alltagsnahe Angebote, die direkt bei den Bedürfnissen der Bevölkerung ansetzen.





© Regionalentw. Oststmk.

BBO-Messen Oststeiermark: Orientierung für die Zukunft

Auch 2026 laden die Bildungs- und Berufsorientierungsmessen (BBO-Messen) der Oststeiermark Jugendliche, Eltern und Bildungsinteressierte dazu ein, die vielfältigen Ausbildungs-, Bildungs- und Berufsmöglichkeiten der Region kennenzulernen. An den Standorten Fürstenfeld (1.–2.10.), Hartberg (9.–10.10.), Weiz (20.–21.10.), Birkfeld (5.11.) und Gleisdorf (10.–11.11.) präsentieren Schulen, Lehrbetriebe, Unternehmen, Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen ihre Angebote und geben Orientierung für wichtige Bildungs- und Berufsentscheidungen. Persönliche Gespräche, Mitmachstationen sowie praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder machen Ausbildungsmöglichkeiten erlebbar und unterstützen Jugendliche dabei, ihre eigenen Interessen und Stärken zu entdecken. Gleichzeitig erhalten Eltern wertvolle Informationen, um ihre Kinder auf dem Weg in die berufliche Zukunft bestmöglich begleiten zu können. „Ob Hartberg, Weiz, Fürstenfeld, Gleisdorf oder Birkfeld: Sie alle zeigen das vielfältige Bildungsangebot in der Region und schärfen das Bewusstsein, dass es viele Wege gibt, daheim beruflich durchzustarten“, so NR Manuel Pfeifer, Vorsitzender des Regionalverbandes Oststeiermark. Nähere Informationen zu den Messen und den einzelnen Terminen sind online unter www.oststeiermark.at zu finden.



RENAULT WINDISCH Fladnitz Nr. 78, Tel. 03179/23547

Tyrnau im Rodelfieber:
Spannung pur beim Austria Rollenrodel Cup

Ende August wurde der Austria Rollenrodel Cup in Tyrnau ausgetragen. Für Markus, Manfred und Gabriel Trieb war es ein wahres Heimspiel-Festival, denn die Tyrnauer waren nicht zu schlagen.

Ein spektakuläres Rennwochenende lockte Ende August zahlreiche Fans zur Rodelstrecke in Tyrnau. Bei prächtigem Wetter und mitreißender Kulisse wurden der fünfte und sechste Bewerb des Austria Rollenrodel Cups ausgetragen. Für den passenden Sound abseits der Strecke sorgte am Samstag Radio Grün-Weiß mit Moderatorin Nina Sturm.

Schon am ersten Bewerbstag zeigten die heimischen Sportler vom SV Tyrnau Nechnitz, wer auf der Heimbahn das Sagen hat. In der Altersklasse der Herren sicherte sich Manfred Trieb den Tagessieg knapp vor Markus Trieb. Auch im Doppelsitzer waren Markus und Manfred nicht zu schlagen. Gabriel Trieb setzte bei den Junioren ein starkes Zeichen: Er gewann seine Klasse und fuhr sogar die Tagesbestzeit. Auch am Sonntag, beim sechsten und damit letzten Bewerb des Cups, blieb die Erfolgsserie bestehen. Manfred siegte erneut in der AK vor Markus, im Doppelsitzer belegten die beiden diesmal Rang zwei. Gabriel sicherte sich wiederum den Juniorensieg und konnte seine Tagesbestzeit vom Vortag sogar noch unterbieten.



Gabriel Trieb fuhr zweimal die Tagesbestzeit



Nicht zu schlagen: Markus und Manfred Trieb

Auch in der Cup-Gesamtwertung gab es Grund zum Jubeln: Markus Trieb holte sich den Gesamtsieg in der AK vor seinem Bruder Manfred, Gabriel entschied die Juniorenwertung für sich. Damit wurde das Heimrennen für die drei Tyrnauer zu einem besonderen Erfolg.



Radio Grün-Weiß sendete live vom Rollenrodel-Event in Tyrnau

Radjugendtour begeisterte die Oststeiermark



© Lucas Rathauscher/Cycling Austria

Die Erstplatzierten der vierten Etappe wurden in Birkfeld geehrt

Die 38. Internationale Radjugendtour machte die Oststeiermark wieder zum Treffpunkt des internationalen Nachwuchsradsports. Von Bad Loipersdorf über Hartberg, Stubenberg, Pöllau, Vorau, Friedberg und Weiz bis zum großen Finale in Birkfeld lieferten sich die jungen Radsportler beeindruckende Rennen. Den Gesamtsieg holte sich Jasper Carls vom deutschen Nationalteam. Mit nur zwei Sekunden Vorsprung setzte er sich vor seinem Landsmann David Aicher durch. Carls sicherte sich auch die Punktewertung. Benjamin Huber gewann die Bergwertung und Georg Wartlsteiner wurde als bester Österreicher ausgezeichnet. Organisiert wurde die Rundfahrt von Cycling Austria mit Unterstützung der Etappenorte, der Regionalentwicklung Oststeiermark und des Tourismusverbandes Oststeiermark. Ein sportliches Highlight für die Region mit vielen begeisterten Zuschauern und Nachwuchstalenten, die ihr Können zeigten!

Tolle sportliche Erfolge beim Passailer Volkslauf

Perfektes Laufwetter und 364 Starterinnen und Starter sorgten am 12. September beim Passailer Volkslauf für spannende Rennen. Vom Bambini- und Kinderlauf über die Schülerbewerbe bis hin zum Hobby-, Firmen- und Hauptlauf war für alle etwas dabei. Die Tagesbestzeit holte sich Thomas Pöllabauer vom USV Gasen mit 39:02,21 Minuten. Schnellste Dame war Bianca Ederer vom RTR Atus Weiz mit 46:36,32 Minuten.

Auch die Läuferinnen und Läufer des RTT Passail zeigten sich in Topform und konnten zahlreiche Stockerlplätze feiern. Nach der Siegerehrung am Hauptplatz sorgte eine Verlosung mit zehn Hauptpreisen für zusätzliche Spannung und strahlende Gesichter. Veranstaltet wurde der Lauf, der zugleich der vorletzte Bewerb des Weizer Bezirkslaufcups war, vom RTT Passail gemeinsam mit dem Skiteam Passail.



Luca Schlegl baute seine Meisterschaftsführung aus

Bei der vorletzten Saisonrunde im slowenischen Ptuj zeigte der Kart-Meisterschaftsführende Luca Schlegl erneut eine starke und vor allem konstante Leistung. Mit dem klaren Ziel, die Tabellenführung zu verteidigen und auszubauen, reiste Luca zur vorletzten Runde der österreichischen Meisterschaft nach Ptuj.



Bereits im Qualifying legte er mit Rang drei eine gute Ausgangsbasis für die drei Wertungsläufe und bewies im weiteren Verlauf des Wochenendes, warum er aktuell an der Spitze der Meisterschaft steht. Im ersten Rennen zeigte Luca von Beginn an eine konzentrierte und taktisch reife Leistung. Aus der zweiten Startreihe heraus nutzte er seine Möglichkeiten konsequent, traf die richtigen Entscheidungen in den entscheidenden Situationen und spielte seine Rennintelligenz voll aus. Mit sauberen Überholmanövern, starkem Timing und einem kontrollierten Rhythmus übernahm Luca die Führung und brachte den Sieg souverän ins Ziel. Dieser erste Erfolg des Wochenendes war eine wichtige Bestätigung seiner starken Form im Titelkampf. Auch im zweiten Rennen ließ Luca keine Zweifel aufkommen. Nachdem er sich an die Spitze gesetzt hatte, kontrollierte er das Feld mit hoher Konstanz und fuhr das Rennen clever und fehlerfrei zu Ende.Ohne unnötige Risiken einzugehen, hielt er seine Verfolger auf Distanz und sicherte sich seinen zweiten Sieg des Wochenendes. Damit unterstrich Luca nicht nur seine Geschwindigkeit, sondern auch seine Fähigkeit, ein Rennen von der Spitze aus ruhig und kontrolliert zu managen. Im dritten und letzten Rennen des Tages fehlte es Luca im Vergleich zu den vorherigen Läufen etwas an Speed. Trotzdem kämpfte er bis zum Schluss um das bestmögliche Ergebnis und sicherte sich Platz zwei. Gerade im Hinblick auf die Meisterschaft war dieses Ergebnis besonders wertvoll: Auch an einem Rennen, in dem nicht alles perfekt zusammenpasst, konnte Luca wichtige Punkte sammeln und den Schaden minimal halten.

Mit zwei Siegen und einem zweiten Platz gewann Luca Schlegl die Tageswertung in Ptuj. Gleichzeitig baute er seine Führung in der österreichischen Meisterschaft weiter aus und reiste mit einer hervorragenden Ausgangslage zum großen Saisonfinale im ungarischen Kecskemét. Dieses stand bei Redaktionsschluss noch aus.



© Schrei

Zweimal Gold für Johann Schrei

Bei den Österreichischen Meisterschaften für Feuerpistole in Kapfenberg konnte Johann Schrei vom Weizer Versehrtensportclub gleich zwei Goldmedaillen erringen. In der allgemeinen Klasse sicherte er sich im Bewerb 50 m Freie Pistole P4 mit hervorragenden 376 Ringen den ersten Platz. Auch im Bewerb P3 – 25 m Pistole Open SH1 war er erfolgreich und holte sich mit 487 Ringen ebenfalls Rang eins. Damit unterstreicht Johann Schrei einmal mehr sein Können und darf sich über gleich zwei österreichische Meistertitel freuen.



Zwei Meisterschaftserfolge für den Reitstall Mandl



© Joana Bauer Fotografie

Ein äußerst erfolgreiches Turnierwochenende liegt hinter dem Reitstall Mandl: Mit fünf Pferden und zwei Schülerinnen war das Team Anfang September beim internationalen und nationalen Vielseitigkeitsturnier, ausgetragen vom HSV Kronberg, in Feldbach am Start und durfte sich über gleich zwei herausragende Erfolge freuen.

Besonders erfreulich verlief das Wochenende für die erst 12-jährige Loreley Mandl, die sich den Titel der Steirischen Landesmeisterin in der Vielseitigkeit Jugend sichern konnte und diesen somit ins Almenland nach Hause holte. In diesem Jahr ist es bereits der zweite bedeutende Meisterschaftserfolg für Loreley und ihren Sportpartner Sacre Coeur. Schon im Frühjahr holte sich das Duo den Landesmeistertitel der Ländlichen Reiter Steiermark in der Vielseitigkeit Jugend. Ein besonderer Erfolg, der ihre kontinuierliche Entwicklung und ihren Einsatz im Training unterstreicht. Auch Valentina Novak, Schülerin des Reitstalls Mandl, zeigte eine starke Leistung. Sie erreichte bei den Haflingern den hervorragenden Vizelandesmeistertitel und sorgte damit für einen weiteren Grund zur Freude im Team.

Die Ergebnisse sind eine schöne Bestätigung der konsequenten Nachwuchsarbeit und des gemeinsamen Trainings. Hinter den Erfolgen stehen nicht nur sportlicher Ehrgeiz und viel Fleiß, sondern vor allem das vertrauensvolle Zusammenspiel zwischen Reitern und Pferden. Der Reitstall Mandl und die Pferdesportgruppe Almenland sind stolz auf die beiden Nachwuchsreiterinnen und ihre Pferde und gratulieren zu den Erfolgen.

Bronze für David Luttenberger beim Bundeslehrlingsbewerb

Präzision, handwerkliches Können und höchste Konzentration waren beim Bundeslehrlingswettbewerb der Zimmerer am 4. und 5. September in Klagenfurt gefragt. Mitten unter Österreichs besten Nachwuchszimmerern stellte auch David Luttenberger aus Tulwitz sein Können unter Beweis – und sicherte sich den hervorragenden dritten Platz. Der Lehrling der Almholz Vertriebs GmbH in Fladnitz an der Teichalm musste sich dabei einer anspruchsvollen Aufgabe stellen. Erst unmittelbar vor Beginn des Wettbewerbs erfuhren die Teilnehmer, welche Konstruktion sie umsetzen mussten. Nach dem Lesen der Pläne hieß es anreißen, zuschneiden und die einzelnen Bauteile passgenau zusammenfügen. Dabei entschieden oft nur wenige Millimeter über die Platzierung. Bewertet wurden unter anderem die Maßhaltigkeit, die Ausführung, die Qualität der Holzverbindungen und der Gesamteindruck des fertigen Werkstücks. David Luttenberger meisterte die Herausforderung mit großer Genauigkeit und sicherte sich damit den hervorragenden dritten Rang. Der Bundessieg ging an Florian Hollaus aus Niederösterreich, Platz zwei belegte Peter Gabriel aus Oberösterreich. Mit seinem dritten Platz holte David Luttenberger die Steiermark beim Bundesbewerb auf das Podest.



© WKO LPSB



Herzhaftes & wertschätzendes Miteinander-Lachen

Do., 8. Oktober 2026 | 19 Uhr

Begegnungszentrum Pfarre Passail

Kartenvorverkauf: Pfarramt Passail, Raiffeisenbank Passail, Gh. Schober T. 0664 51 17 137, Hofladen Moarhofhechtl T. 0664 85 14 430

Kartenpreis: VVK € 20,- / AK € 25,- (Schüler, Studenten VVK € 16,- / AK € 20,-)

KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Haus-Flohmarkt: Zu verkaufen sind verschiedene elektrische Handwerkzeuge, z.B. 2 St. Oberfräsen, 1 Tauchkreissäge, 1 Flachdübelfräse, 1 Bohrerschärfgerät, 3 Airbrush Pistolen und vieles mehr. Zu besichtigen nach telefonischer Absprache unter 0660/3210 144

Lattenrost 90/200, neuwertig, EL-Motor stufenlose Regelung per Fernbedienung, mit 28 Leisten aus Fiberglas, NP 799.- günstig abzugeben, stabile Stützung, Tel. 0664/5033614

Brennholz gemischt, 10 lfm, auch für Kachelofen, 30 cm lang, Stecken für Bänderzaun sowie Eschen- und Fichtenholz, 4 m lang, Selbstabholung. Tel. 0676/907 78 21

Nach einer Wohnungsauflösung werden folgende gut erhaltene Möbelstücke abgegeben: dunkelgraue L-Couch 150x230 mit Stauraum und Bettfunktion (120x200), Couchtisch Holzoptik 100x55x40,5, cremefärbiger Teppich 200x174, dunkelgraues Boxspringbett 120 x200, 2 Esszimmersessel cremefärbiges Kunstleder, 4 Hängelampen inklusive Leuchtmittel. Anfragen bzw. Fotos unter Tel. 0650/528 6004

Brennholz, ofenfertig, trocken, Hartholz Buche-Esche gemischt, Weichholz Fichte-Tanne, geschnitten auf 33 oder 50 cm Länge, Preis ab EUR 70,- Schüttraummeter, Zustellung möglich. Tel. 0664/739 879 72

ZU VERMIETEN

Haus für Feriengäste, 10 Betten und 2 Gitterbetten, tage- oder wochenweise zu vermieten, ganzjährig verfügbar, Heilbrunn Richtung Sommeralm. Tel. 0664/733 47 213

DIVERSES

Auto für Export gesucht, Marke egal, kann auch mehrere Kilometer haben oder ohne Pickerl; auch mit Motorschaden oder nach Unfall. Tel. 0676/383 86 56

Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen gesucht wie Motormäher, Traktoren, Kreisler, Schwader usw; Ankauf aller Marken von gebraucht bis reparaturbedürftig. Tel. 0664/821 86 93

Personenbetreuung – ich begleite Menschen, die im täglichen Leben Unterstützung, Gesellschaft oder Entlastung brauchen. Veronika Großegger Tel. 0664/426 26 83

Rasant Kombi-Trac, Rasant Kommunal-Trac, Rasant Motormäher, Rasant Wanze gesucht, auch mit Schäden. Tel. 0677/611 29 793

SCHICKEN SIE IHRE KOSTENLOSE PRIVAT-KLEINANZEIGE AN:

Almenland-Blick, Hohenau 87, 8162 Passail, per E-Mail an redaktion@almenland.at oder unter Tel. 03179/27513.



Und immer sind und bleiben Spuren deines Lebens...

Danke

für die liebevolle Anteilnahme
für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Spenden an das „Rote Kreuz Passail"
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg

Theresia Munda
„Theres"
* 11. Oktober 1938
† 8. September 2026

Die Trauerfamilie
Passail, im September 2026

BESTATTUNG Keller-Adlmann



SÄMTLICHE BAUVORHABEN

von der Planung über die Bauausführung bis zur Fertigstellung



Bauunternehmen PIERER
Baumaschinen - Schalungen GmbH

Ihr Ansprechpartner für Landwirte und Häuslbauer

Zusätzlich zu unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Bauarbeiten bieten wir auch:

- Sämtliche Erdarbeiten
- Baum- u. Strauchschnitt
- Containerdienst
- Forstwegebau
- Winterdienst



8163 Fladnitz / Teichalm 118 | Tel. 03179 / 27 603 | E-mail: office@bauunternehmen-pierer.at | **www.bauunternehmen-pierer.at**

Wir stellen ein: Maurer/Vorarbeiter und Maurerlehrling

RAITHOLZ

SÄGEWERK & HOLZHANDEL FLADNITZ
SEIT 1842

IHR PARTNER FÜR RUNDHOLZ - LOHNSCHNITT - SCHNITTHOLZ



FLADNITZ-TOBER 71 | 8163 FLADNITZ AN DER TEICHALM | TEL.: 0664 / 530 36 58 | E-MAIL: office@raith-holz.at



Raiffeisenbank Passail

KABARETT
05.11.2026

RAIFFEISEN SPARTAGE

IN ALLEN BANKSTELLEN DER RAIFFEISENBANK PASSAIL
Mittwoch, 28.10, Donnerstag, 29.10. und Freitag, 30.10.2026

Kabarett “Angenehm” mit
Antonia Stabinger im Kultursaal der
Marktgemeinde Passail
am 05.11.2026 - Beginn 19:00 Uhr

Sturm und Kastanien für alle
Kund:innen am 30.10.2026

ÖFFNUNGSZEITEN AM 28.10., 29.10. & 30.10.2026 IN DEN BANKSTELLEN:

Passail, Gutenberg und Semriach:
08:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 17:00 Uhr
Breitenau/H.:
08:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr

rbpassail.at